



Bürgerservice

Sprechstunden

Bürgermeister Ing. Georg Djundja

Während der Parteienverkehrszeiten des Stadtamtes (siehe Infobox rechts oben)

Um telefonische Terminvereinbarung im Sekretariat wird gebeten +43 6272 / 42 25 - 22

1. Vizebürgermeisterin Carola Schöbwendner

Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung

+43 664 / 441 49 92

E-Mail: carolakolm@hotmail.com

2. Vizebürgermeister Ing. Josef Eder

Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung

+43 664 / 455 16 90

E-Mail: e.joe@gmx.at

Altstoffsammelzentrum Weitwörth

Allgemeine Informationen:

Alte Bundesstraße 2, 5151 Nußdorf am Haunsberg

+43 664 / 511 41 70

asz-ngo@aon.at

www.nussdorf.salzburg.at

→ Menüpunkt Altstoffsammelzentrum



Öffnungszeiten:

Montag	09.00 - 13.00	
Mittwoch	09.00 - 12.00	13.00 - 18.00
Freitag	09.00 - 12.00	13.00 - 18.00
Samstag	08.00 - 12.00	

Parteienverkehrszeiten

Montag	07.00 - 12.30	
Dienstag	07.00 - 12.30	
Mittwoch	07.00 - 12.30	
Donnerstag	09.00 - 12.30	13.30 - 18.30
Freitag	07.00 - 12.30	

Öffentliche Bibliothek Oberndorf

Allgemeine Informationen:

Kolpingstraße 2a, 5110 Oberndorf

+43 6272 / 67 69

bib.obdf@salzburg.at

www.bibliothek-oberndorf.bvoe.at

Zweigstelle im Internet: „Mediathek“/E-Books

Öffnungszeiten:

Dienstag	09.00 - 12.00
Mittwoch	15.00 - 19.00
Donnerstag	09.00 - 12.00
Freitag	14.00 - 19.00
1. und 3. Samstag	09.00 - 12.00



Stille-Nacht-Museum Oberndorf

Allgemeine Informationen:

Stille-Nacht-Platz 5, 5110 Oberndorf

+43 6272 / 216 60

museum@oberndorf.salzburg.at

shop.stille-nacht-kapelle.at

→ Menüpunkt Museum



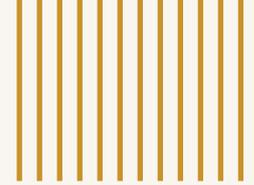
Öffnungszeiten:

November - 08. Jänner 2023:	
Montag - Sonntag	10.00 - 18.00
09. Jänner - März:	
Freitag - Sonntag	10.00 - 18.00

Stellenausschreibungen der Oberndorfer Betriebe

Auf unserer Homepage www.oberndorf.salzburg.at finden Sie die aktuellen Stellenausschreibungen der Oberndorfer Betriebe unter dem Menüpunkt „Unsere Stadt“.

Alle Oberndorfer Betriebe können uns gerne ihre Stellenausschreibungen per E-Mail zur Veröffentlichung auf der Homepage übermitteln.



Aus dem Inhalt 12/2022

11



40



30



Vorwort des Bürgermeisters	4-5	Regionalverband Flachgau-Nord	32
Amtliche Mitteilungen	6-19, 22-27, 47	Pfarre Oberndorf	34-35
Aus unseren Einrichtungen	20-21	Institutionen und Vereine	36-43
Ein Verein stellt sich vor	28	Veranstaltungen und Nachbargemeinden.	44-45
Menschenbild und Historisches Rätsel	30-31	Neueröffnungen.	46

IMPRESSUM

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Stadtgemeinde Oberndorf bei Salzburg, Bgm. Ing. Georg Djundja, Färberstraße 4, 5110 Oberndorf bei Salzburg, T: +43 6272 4225, stadtgemeinde@oberndorf.salzburg.at;
 Redaktion & Umsetzung: Sandra Eder & Barbara Engetsberger; Konzeption und Gestaltung: c.i. Werbeagentur, Kellau 167, 5431 Kuchl, Tel: 06244 20554, www.ci-werbeagentur.at; Druck: Copyshop Oberndorf; Satz- und Druckfehler vorbehalten.



Liebe Oberndorferinnen, liebe Oberndorfer!

Nur mehr wenige Tage sind es, bis wir das Weihnachtsfest begehen und ein paar Tage später das neue Jahr 2023 begrüßen. Das zu Ende gehende Jahr wurde vor allem durch Corona, Ukraine-Krieg, Inflation und Teuerung, Energiekrise sowie Fachkräftemangel in vielen Bereichen geprägt. Unabhängig davon, wie uns die europäische, sowie die Bundes- und Landespolitik probieren, uns durch diese Krisen zu führen, gilt es für mich als Bürgermeister, dort Lösungen zu erarbeiten, wo wir direkt wirken können: Bei uns in unserer Stadtgemeinde! Frei nach Leopold Kohr ist es die kleine Einheit, welche direkt bei den Menschen wirkt! Dafür, für Sie und unser Oberndorf arbeite ich gemeinsam mit einem tollen Team tagtäglich verlässlich und mit größtem Engagement!

Gemeinde gibt Inflations-Mehrkosten bei Gebrauchsgebühren nicht an die Bürger:innen weiter!

Auch das Gemeindebudget für 2023 ist aufgrund der Teuerung ein Vorsichtsbudget mit Verantwortung und Voraussicht für Oberndorf. Und trotzdem leisten auch wir unseren Beitrag eben dort, wo wir als Gemeinde wirken können: Als kleine Entlastung werden die Preissteigerungen im Bereich Wasser, Kanal und Müllabfuhr nicht im Ganzen an die Bürger:innen weitergegeben, sondern die Inflationsrate eines „normalen“ Jahres kalkuliert. Weiters wurden die Kindergartengebühren nicht erhöht und die Inflations-Mehrkosten beim Mittagstisch in den Kindergärten, in der schulischen Nachmittagsbetreuung und beim Essen auf Rädern von der Gemeinde übernommen. Auch wenn wir in Oberndorf nicht die „großen Probleme“ unserer Zeit lösen können, so unterstützen wir dort, wo wir können.

Sachliche Aufarbeitung eines Veruntreuungsfalles in der Stadtgemeinde

Mitte Oktober dieses Jahres erreichte mich als Bürgermeister die unerfreuliche Information eines vermeintlichen Veruntreuungsfalles eines Mitarbeiters der Stadtgemeinde Oberndorf. Es wurde von mir nach Rücksprache mit dem

Bürgermeister
Ing. Georg Djundja



Land die Entlassung des Mitarbeiters ausgesprochen, die zuständigen Stellen des Landes informiert und ein externer Wirtschaftsprüfer mit der Aufarbeitung des Falles betraut. Als Bürgermeister hat für mich die lückenlose und transparente Aufarbeitung durch den externen Wirtschaftsprüfer, das Land Salzburg und die Staatsanwaltschaft höchste Priorität. Gleichzeitig erwarte ich mir einen Ersatz des Schadens, weshalb sich die Stadtgemeinde als Geschädigter dem Verfahren als Privatbeteiligter angeschlossen hat. Festzuhalten ist, dass nach ersten Prüfungsergebnissen die vermeintlich widerrechtlichen Überweisungen durch den ehemaligen Mitarbeiter intern so geschickt abgewickelt wurden, dass weder dem vorhandenen internen Kontrollsystem (IKS) der Gemeinde, dem politischen Gemeinde-Überprüfungsausschuss, noch den diversen Prüfern des Landes (Gemeindeaufsicht und Landesrechnungshof) Unregelmäßigkeiten aufgefallen sind. Danke allen, die konstruktiv dazu beitragen, diesen absolut unerfreulichen Fall lückenlos und transparent aufzuklären (Siehe dazu auch Seite 6).

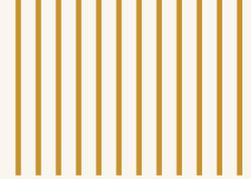
Christbäume und Adventlaternen in Oberndorf und Laufen

Der Christbaum, der unseren Kirchplatz ziert, kommt heuer von der Familie Fritz Hauser und der Christbaum beim Kainzbauer, leuchtend über Oberndorf, von der Familie Josef und Brigitte Bräumann. Vielen Dank für diese Baumspenden!

In Oberndorf und Laufen zieren wieder Adventlaternen unterschiedlicher Größen mit verschiedenen Motiven unsere Stadt – haben Sie schon alle entdeckt? Danke der Wirtschaftsplattform Laufen-Oberndorf für diese adventliche Initiative.

Weihnachten steht vor der Tür

Das alljährliche Weihnachts-Sonderpostamt im Bruckmannhaus wurde am 8. Dezember traditionsgemäß eröffnet und steht bis zum Heiligen Abend zur Verfügung. Der Weihnachtssonderstempel steht unter dem Titel „85 Jahre Stille-Nacht-Kapelle“ (siehe dazu auch Seite 12). Nutzen Sie diese



tolle Möglichkeit, Ihre Weihnachtspost individuell zu versenden und Briefe mit einer Sondermarke aus unserer Stille-Nacht-Stadt zu frankieren. Es war mir persönlich wichtig, in den letzten beiden Jahren trotz massiv einschränkender Corona-Maßnahmen die alljährliche Gedenkfeier am Stille-Nacht-Platz durchzuführen, um diese Tradition aufrechterhalten zu können. Das ist uns gelungen. Umso mehr freut es mich, dass wir heuer diese Feierstunde am Heiligen Abend um 17.00 Uhr vor der Stille-Nacht-Kapelle in gewohnter Tradition begehen können. Feiern Sie gemeinsam mit uns diese besondere Gedenkfeier! Den Programmablauf finden Sie in der Mitte dieser Ausgabe unseres Stadtmagazins. Ein Dankeschön ergeht an alle Mitwirkenden, deren Verdienst es ist, dass diese Gedenkfeier alle Jahre wieder zur feierlichen Einstimmung auf den Heiligen Abend beiträgt. Im Anschluss an die Gedenkfeier spielt das Bläserensemble gegen 18.00 Uhr traditionellerweise am Friedhof. Eine weitere Tradition am 24. Dezember ist das Friedenslicht der Feuerwehrjugend. Infos dazu in der Spalte rechts auf dieser Seite! Wenn Sie rund um Weihnachten eine Kleinigkeit geben können und wollen, darf ich Sie ganz herzlich auf den Spendenaufruf zur Anschaffung eines Assistenzhundes für die junge Oberndorferin Susanne aufmerksam machen - Details dazu auf Seite 13.

Ich wünsche Ihnen, liebe Oberndorferinnen und Oberndorfer ein besinnliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr vor allem Gesundheit und Zufriedenheit!

Herzlichst
Ihr / Euer Bürgermeister

Ing. Georg Djundja



In aller Kürze

Hier ein kurzer Überblick zu wichtigen Informationen aus unserer schönen Stadt:

- **Geschäftslokal in Oberndorf** zu vermieten: Salzburger Str. 38, Verkaufsfläche 100 m² und 2 Magazine, Kontakt: Tel.: +43 6278/ 202 93
- **Öffentliche Gemeindevertretungssitzung** mit Bürgerfragestunde am Donnerstag 15.12.2022 um 19.00 Uhr im Rathaus.
- Neues Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger: **Solarpotentialflächen abrufen**. Nähere Informationen auf Seite 14.
- Spendenaktion: Oberndorf zusammen für eine Oberndorferin: **Spenden Sie für Susanne** (Seite 13)!
- Besuchen Sie das **Sonderpostamt** im Bruckmannhaus für Ihre besondere Weihnachtspost. Nähere Informationen auf Seite 12.
- **Friedenslichtaktion** der Feuerwehrjugend Oberndorf: Auch heuer wird das Friedenslicht am 24.12.2022 zwischen 09.00 und 12.30 Uhr wieder an mehreren Abholstationen im Gemeindegebiet (Kirchplatz, Stille-Nacht-Platz, Kindergarten Ziegelhaiden, Feuerwehrhaus Drive-In) kontaktlos und im Freien übergeben. Sollte das Abholen für Sie nicht möglich sein, liefert die Feuerwehr das Friedenslicht zu Ihnen nach Hause (Anmeldung: +43 6272/ 4222).
- **Herzliche Einladung** zur alljährlichen Stille-Nacht-Gedenkfeier am 24.12.2022 um 17.00 Uhr am Stille-Nacht-Platz. Programm in der Mitte des Magazins!
- **Keine Ausnahme für Feuerwerksverbot** im Flachgau-Nord (siehe Seite 9).
- **Entsorgung von Christbäumen** wieder an zwei Terminen möglich: 12.01. und 09.02.2023.
- Das **Redaktionsteam des Stadtmagazins** wünscht allen Oberndorferinnen und Oberndorfern eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Fakten zum vermeintlichen Veruntreuungsfall

eines Mitarbeiters der Stadtgemeinde Oberndorf

Mitte Oktober diesen Jahres wurden die direkten Dienstvorsetzten von einem Mitarbeiter der Finanzverwaltung der Stadtgemeinde Oberndorf darüber informiert, dass dieser ab 2014 Gelder der Stadtgemeinde Oberndorf vermeintlich veruntreut haben soll. Direkt Geschädigter ist nach aktuellem Ermittlungsstand alleine die Stadtgemeinde Oberndorf. Dem Mitarbeiter wurde nach Rücksprache mit dem Gemeindepersonalreferat des Landes Salzburg umgehend die Entlassung ausgesprochen. Ebenso wurde die Gemeindeaufsicht des Landes über das Geständnis des Mitarbeiters sowie über die Entlassung informiert. Diese Entlassung wurde im Weiteren von allen im Gemeindevorstand vertretenen politischen Fraktionen bestätigt. Auslöser für die gegenständliche Causa war laut aktuellem Kenntnisstand eine Sachverhaltsdarstellung einer Oberndorfer Wohnungseigentümergeinschaft im August diesen Jahres an die Staatsanwaltschaft. Darin wird dem beschuldigten Mitarbeiter, der auch Hausverwalter dieser Wohnungseigentümergeinschaft ist, vorgeworfen, dass dieser rechtswidriger Weise auf dem Hausverwaltungskonto Überweisungen getätigt und Gelder entnommen haben soll. Im Zuge des Verfahrens soll der Mann dann zugegeben haben, dass das besagte Geld nicht den Wohnungseigentümern gehöre, sondern dass es sich um, nach derzeitigem Ermittlungsstand, 40.130 Euro der Gemeinde handle, die er als Gemeindegemitarbeiter widriger Weise auf dieses Konto überwiesen habe. Aufgrund des vorliegenden Sachverhaltes ermittelt die Staatsanwaltschaft wegen des Verdachts der Untreue bzw. der Veruntreuung. Konkret geht es um widerrechtlich vorgenommene Überweisungen zum Nachteil der Stadtgemeinde Oberndorf. Die Stadtgemeinde Oberndorf hat sich dem Verfahren als Privatbeteiligter angeschlossen. Wie hoch der genaue Schaden für die Stadtgemeinde ist, wird aktuell durch eine interne Überprüfung eruiert. Laut externen Experten wurden diese vermeintlich widerrechtlichen Überweisungen intern so geschickt abgewickelt, dass weder dem internen Kontrollsystem (IKS) der Gemeinde, dem politischen Gemeinde-Überprüfungsausschuss, noch den diversen Prüfern des Landes (Gemeindeaufsicht und Landesrechnungshof) Unregelmä-

Bigkeiten aufgefallen sind. Die Stadtgemeinde Oberndorf wurde durch die Gemeindeaufsicht des Landes Salzburg zuletzt im Juli 2017 geprüft. Auch der Landesrechnungshof hat 2017 bis 2018 die Stadtgemeinde überprüft und stellte – wie die Gemeindeaufsicht – diesbezüglich ebenso keine Unregelmäßigkeiten fest. Der Prüfzeitraum dieser beiden Landes-Überprüfungen fällt nach aktuellem Erkenntnisstand genau in den Zeitraum der vermeintlich getätigten Veruntreuung. Die Stadtgemeinde ist in der Aufarbeitung dieser Sachlage in enger Abstimmung mit dem Land Salzburg und der Staatsanwaltschaft. Durch den Bürgermeister wurde zudem ein externer Wirtschaftsprüfer damit beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Gemeindeaufsicht des Landes Salzburg und der Staatsanwaltschaft alle Gebühren- und Abgabekonten auf Unregelmäßigkeiten zu überprüfen. Ebenso wird das interne Kontrollsystem (IKS) gemeinsam mit der für die Verrechnungssoftware zuständigen Softwarefirma überprüft und evaluiert. Darüber hinaus wurde eine neue Mitarbeiterin eingestellt, um die laufenden Gebührensprechreibungen zu bearbeiten und auszustellen. Vielen Dank für Ihr Verständnis, liebe Oberndorferinnen und Oberndorfer, dass sich die eine oder andere Vorschreibung aktuell etwas verspäten kann. Als Bürgermeister hat die lückenlose Aufarbeitung durch den externen Wirtschaftsprüfer, das Land Salzburg und die Staatsanwaltschaft höchste Priorität. Gleichzeitig erwarte ich mir einen Ersatz des Schadens, weshalb sich die Stadtgemeinde als Geschädigter dem Verfahren als Privatbeteiligter angeschlossen hat. Darüber hinaus ist für mich eine transparente Information (über das was wir in Absprache mit der Staatsanwaltschaft öffentlich sagen dürfen, um das Ermittlungsverfahren nicht zu behindern) an Sie, liebe Oberndorferinnen und Oberndorfer, selbstverständlich!

Oberndorf hat mit gutem Krisenmanagement viele Herausforderungen bestmöglich gemeistert! Wir werden diese unerfreuliche causa lückenlos aufarbeiten und gestärkt daraus hervorgehen. Vielen Dank allen Mitarbeiter:innen der Stadtgemeinde sowie allen Mandatar:innen aller politischen Fraktionen für den starken Zusammenhalt!



Unser Oberndorf in Wort und Bild



40 Jahre Städtepartnerschaft

Oberndorf am Neckar und Oberndorf bei Salzburg



Erneuerung der Städtepartnerschaft durch die Bürgermeister zwischen Oberndorf bei Salzburg - Oberndorf am Neckar - Thierville-Sur-Meuse (Frankreich)

Die beiden Städte Oberndorf bei Salzburg und Oberndorf am Neckar teilen seit 40 Jahren eine Städtepartnerschaft. Schon oft besuchten sich Vertreter der beiden Städte gegenseitig um die Partnerschaft zu pflegen und am Leben zu halten. Ebenso im Oktober 2022 von Freitag, 28. bis Sonntag, 30. Vertreter unserer Stadt wurden nach Oberndorf am Neckar zu einem Festwochenende in Würdigung der Städtepartnerschaft eingeladen.

Gesangverein Frohsinn schreibt die Vorgeschichte, doch wirklich angefangen hat es mit einer Briefmarke

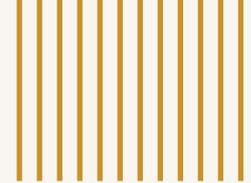
Als einer der Väter der Partnerschaft wird Othmar Carl Kundrath bezeichnet. Als Philatelist (Briefmarkenkundler) hatte er sich Mitte der 60er-Jahre damit beschäftigt, alle deutschen und österreichischen Orte mit dem schönen Namen „Oberndorf“ postalisch zu belegen. So kam er 1967 auch an die Adresse des Oberndorfer Philatelisten Alfred Alex, mit dem er dann Bekanntschaft schloss. Als Vorstand der „Liedertafel“ plante Kundrath 1968 einen Sängerausflug, der in die Schweiz und in den Schwarzwald führen sollte. Alfred Alex stellte dann für Kundrath und die Liedertafel Kontakt her zum Oberndorfer Gesangverein „Frohsinn“. So kam es zum Treffen der beiden Vereine, zum Beginn einer Freundschaft, die sich immer weiterentwickelte und so zum ausschlaggebenden Faktor für die Gründung der Städtepartnerschaft zwischen Oberndorf an der Salzach und Oberndorf am Neckar wurde.

Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde am 06. Juni 1982

Bürgermeister Egon Halter und Bürgermeister Dr. Raimund Traintinger besiegelten damals die deutsch-österreichische Städtepartnerschaft. Sieben Bürgermeister standen sodann in der Verantwortung, den Vertrag zu erfüllen. So wurde die Städtepartnerschaft in den vergangenen vier Jahrzehnten von österreichischer Seite über die Bürgermeister Dr. Raimund Traintinger (1967 bis 1992), Andreas Kinzl (bis 2004), Peter Schröder (bis 2019) und seitdem von Georg Djundja in verantwortlicher Position getragen. Für die Neckarstadt haben sich Egon Halter, Klaus Laufer und Hermann Acker eingesetzt, den 1982 unterzeichneten Vertrag mit Inhalt zu füllen.

Kultureller Austausch hatte immer Vorrang

Doch auch in anderen Bereichen versuchte man zusammenzukommen, Gemeinsamkeiten zu entdecken oder auch voneinander zu lernen, ganz im Sinne der Definition von Städtepartnerschaft, nämlich „einen möglichst breitgefächerten Austausch zu ermöglichen“. Es wurden Beziehungen auf mehreren Ebenen geknüpft. Politisch haben der CDU-Ortsverband Kontakte geknüpft mit dem ÖVP-Ortsverband Oberndorf/Salzach und der SPD-Ortsverein mit der SPÖ Oberndorf/Salzach. Auch im Sport hat es über die Spielvereinigung Ansätze gegeben, die aber nicht weiterverfolgt wurden. Zum Erfahrungsaustausch haben sich Bienenzüchter aus Österreich und der Bezirksimkerverein Oberndorf dies- und jenseits der Grenze getroffen. Auch die Fremdenverkehrsverbände waren wiederholt bei Stadtfesten mit einem Werbe- und Infostand vertreten. Als die Freiwillige Feuerwehr Oberndorf a.N. ihr 125-jähriges Bestehen feierte, war die Freiwillige Feuerwehr Oberndorf b. Sbg. mit dabei und als Oberndorf bei Salzburg dasselbe Jubiläum feierte, brachte die Abordnung aus der Neckarstadt sogar die Stadtkapelle mit. Über 40 Jahre hinweg haben auch die Bande gehalten zwischen der heutigen Stadtkapelle Oberndorf an der Salzach und der Stadtkapelle Oberndorf am Neckar.



Keine Ausnahme für Feuerwerksverbot

Im Flachgau-Nord

In der Region Flachgau-Nord haben sich die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Gemeinden Oberndorf, Lamprechtshausen, Bürmoos, Nußdorf, Göming und St. Georgen abgestimmt, auch dieses Jahr keine Verbotsausnahme für Feuerwerke auszusprechen. Konkret bedeutet das, dass keine Feuerwerkskörper Kategorie 2 (z.B. Raketen, Knallfrösche etc.) abgeschossen werden dürfen. Grund dafür sind die Begleiterscheinungen wie Feinstaub, Rauch, Ruß, Schwermetalle und Müll durch Feuerwerkskörper. Ebenso leiden oft Kleinkinder, ältere Menschen sowie Haus- und Wildtiere unter dem Lärm und dem Licht der Feuerwerkskörper, weshalb auch viele Menschen in der Region darauf verzichten. Jedes Jahr passieren unzählige schwere Unfälle im Zuge des Hantierens mit Feuerwerkskörpern aller Art. Diese reichen von kleineren Verbrennungen, Hörschädigungen bis hin zu schwersten Verletzungen und sogar Todesfälle müssen immer wieder beklagt werden. Für Tiere ist die Lärmbelastung beim Abfeuern dieser Feuerwerkskörper besonders schlimm. Sie haben ein sehr sensibles Gehör und fürchten sich vor derart lauten Geräuschen. Auch viele ältere Menschen, Menschen mit Beeinträchtigungen und diejenigen, die die Feiertage im Krankenhaus verbringen müssen, werden durch das Abfeuern von Feuerwerkskörpern stark gestört. Die abgefeuerten Feuerwerkskörper erzeugen sehr viel Abfall. Dieser wird größtenteils von unserem Bauhof eingesammelt. Trotzdem bleibt auch viel Abfall in der Natur liegen. Meistens sind es Plastik-, Holz- und Pappteile, die sich dann langsam im Winterregen oder im Schnee auflösen.

Einige Chemikalien der Feuerwerkskörper könnten durch Regen- oder Schmelzwasser weggespült werden und dadurch Böden und Gewässer verschmutzen. Der entstandene Feinstaub ist nicht nur eine große Belastung für unsere Lungen, sondern auch für unsere Umwelt. Es wird davor gewarnt Silvesterknaller aus dem Ausland zu kaufen. Sie sind möglicherweise nicht geprüft und damit in Österreich nicht nur verboten, sondern unter Umständen sogar lebensgefährlich. Die Produktion der Feuerwerkskörper ist vor allem in China und Indien, aber auch in mittel- und südamerikanischen Ländern (Guatemala, El Salvador und Peru) angesiedelt. Sehr häufig werden Kinder bereits im Alter von fünf bis sieben Jahren für die Produktion herangezogen. Die Herstellung von Feuerwerkskörpern erfolgt unter lebensgefährlichen Bedingungen, weil keine Sicherheitsbestimmungen existieren oder diese missachtet werden. Deshalb kommt es immer wieder zu Explosionen, die Kinder und Erwachsene töten.

Im Sinne des Umweltschutzes und des Respekts für unsere Mitmenschen und Tiere dürfen wir uns daher für einen Silvesterabend ohne Feuerwerk aussprechen.

Der Jahreswechsel kann mit umweltfreundlichem Wachsgießen, einem kleinen Lagerfeuer für die Kinder, dem neuen Trend Light Painting oder einfach nur einem gemütlichen Beisammensein mit der Familie und Freunden ebenso aufregend und schön sein.





Winterpflichten von Liegenschaftseigentümern



Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unbebauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Metern vorhandene, dem öffentlichen Verkehr

dienende Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen, entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind. Wir weisen darauf hin, dass es ausnahmslos verboten ist, Schnee auf der Fahrbahn zu lagern! Zuwiderhandlungen werden zur Anzeige gebracht. Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten. Durch die genannte Verrichtung dürfen Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Gegenstände, insbesondere Leitungsdrähte, Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt und Anlagen für den Betrieb von Eisenbahnen nicht gestört werden.



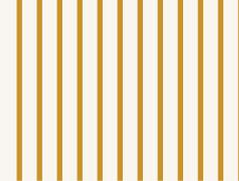
Fahrkartenaktion in den Ferien

Tickets erhältlich ab 19. Dezember 2022

Die Stadtgemeinde Oberndorf bietet auch in diesen Weihnachtsferien in Zusammenarbeit mit der Salzburg AG (Salzburger Lokalbahn) die kostenlose Benützung der Lokalbahn von Oberndorf nach Bürmoos und retour sowie von Oberndorf nach Bergheim bzw. Salzburg und retour an. Jede Schülerin bzw. jeder Schüler mit Hauptwohnsitz in Oberndorf und im Alter zwischen sechs und 19 Jahren kann sich im Stadtamt, Erdgeschoß, Zimmer E-08 (Meldeamt), Gutscheine für die Benützung der Lokalbahn abholen, welche dann am Bahnschalter oder beim Schaffner einzulösen sind. Ausdrücklich festgehalten wird, dass seitens der Stadtge-

meinde Oberndorf keinerlei Haftung irgendwelcher Art für die Kinder und Jugendlichen übernommen wird.





Christbaumentsorgung

Entsorgung von Christbäumen: 2 Termine

Die Stadtgemeinde Oberndorf bei Salzburg bietet die Möglichkeit für Ihre Bürger, Christbäume kostenlos zu entsorgen. Es wird ersucht, den abzuführenden Christbaum am Donnerstag 12. Jänner 2023, oder am Donnerstag 9. Februar 2023 bis spätestens 8.00 Uhr auf den nachfolgenden Plätzen bereitzustellen.

Bitte keine Ablagerung der Bäume außerhalb der vorgegebenen Termine!



- Altach - Platzl
- Alte Landstraße - Auffahrt zum Damm
- Am Oberndorfer Bach
- Am Waldrand - Trafostation
- Angererweg - Mülltonneninsel
- Arnsdorfer Straße 9 - 13 - Müllplatz Wohnanlage
- Bahnhofstraße - Spielplatz
- Dr.-Raimund-Traintinger-Straße (Ende Zufahrtsstraße, rechte Seite)
- Franz-Xaver-Gruber-Straße - Parkplatz Sportzentrum
- Josef-Dietzinger-Straße - Parkplatz Spielplatzseite
- Joseph-Mohr-Straße - Parkplatz Bauhof
- Joseph-Mohr-Straße - Parkplatz
- Karolingerstraße - Spielplatz
- Kindergarten 2 - Sammelinsel
- Maria Bühel - Gasthaus Maria Bühel
- Michael-Kirschbichler-Weg

- Michael-Gundringer-Straße - Ende
- Michael-Gundringer-Straße 15 - 17 (Parkplatz Nr. 42)
- Michael-Rottmayr-Straße - Spielplatz
- Obere Gasse - Abfahrt zur Salzach
- Oichtensiedlung - Anschlagtafel
- Pflegerstraße - Ziegeleistraße - Kreuzung
- Römerweg - Parkplatz neben Mülltonneninsel
- Salzburger Straße 59/61 - Alte Landstraße - Ende Durchgang
- Schöffleutgasse - Parkplatz (Ablageplatz/Grünfläche, hinter WC-Anlage)
- Stadtpark - Ecke Brückenstraße/Untersbergstraße
- Untersbergstraße 32-34
- W.-Hering-Straße - Beginn
- Watzmannstraße - Brunnen
- Werkstraße - Parkplatz Wohnblocks
- Ziegeleistraße - 2 Sammelplätze (Schweiberergründe)





Sonderstempel und Sonderpostamt

Besuchen Sie das Sonderpostamt im Bruckmannhaus für Ihre besondere Weihnachtspost



Sonderpostamt

Alle Jahre im Advent – vom 8. bis 24. Dezember – gibt es im Bruckmannhaus im Oberndorfer Stille-Nacht-Bezirk das Sonderpostamt in dem Weihnachtspost aufgegeben werden kann. Für Kund:innen werden dort auch Gefälligkeitsstempelungen durchgeführt. Um die Eröffnung und das Jubiläum würdig zu feiern, findet am 8. Dezember um 11.00 Uhr nach zweijähriger Pause eine feierliche Eröffnung mit dem Oberndorfer Bürgermeister Ing. Georg Djundja und Martina Prinz, Leiterin Philatelie Verkaufsstellen der Österreichischen Post, statt.

Sonderstempel

Der Weihnachtssonderstempel 2022 steht unter dem Titel „85 Jahre Stille-Nacht-Kapelle“. Sie wurde als Gedenkstätte für die beiden Schöpfer des Weihnachtsliedes „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ Franz Xaver Gruber und Joseph Mohr an jener Stelle errichtet, wo am Heiligen Abend des Jahres 1818 in der damaligen St. Nikola-Kirche das Lied erstmals erklang. Zur Entstehungsgeschichte der Kapelle: Im August 1924 erfolgte die Grundsteinlegung und erst vier Jahre später, 1928, wurde nach den Plänen von Architekt Josef Dietzinger mit dem Bau begonnen. Bis zur endgültigen Fertigstellung ver-

gingen wegen großer Finanzierungsprobleme einige Jahre. Am 15. August 1937 wurde die Stille-Nacht-Kapelle in Anwesenheit von Bundeskanzler Dr. Kurt Schuschnigg eingeweiht und offiziell ihrer Bestimmung als Gedenkstätte an die Entstehungsgeschichte von „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ übergeben. Seit 1952 findet ohne Unterbrechung jährlich am Heiligen Abend um 17.00 Uhr vor der Kapelle die Stille-Nacht-Gedächtnisfeier statt, zu der tausende Menschen aus aller Herren Länder anreisen, um das Weihnachtslied „Stille Nacht! Heilige Nacht!“, welches Symbol für den Frieden in aller Welt sein soll, in seiner Originalfassung zu hören.

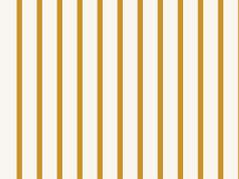
Personalisierte Briefmarke

Die Österreichische Post hat auch dieses Jahr eine personalisierte Briefmarke und eine personalisierte Briefmarkenedition mit drei Briefmarken für das Sonderpostamt gestaltet. Diese werden vor Ort angeboten, die Einzelbriefmarke um 2,65 Euro und die Briefmarkenedition um 6,00 bzw. 6,50 Euro. Auf den Briefmarken sind wieder Motive rund um die berühmte Stille-Nacht-Kapelle zu sehen. Das Design der personalisierten Briefmarke stammt, wie in den vergangenen Jahren, von der Künstlerin Judith Fuderer, welche zusätzlich auch eine Postkarte gestaltet hat.

Öffnungszeiten Sonderpostamt

**Donnerstag, 08. Dezember
bis Freitag, 23. Dezember 2022
jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr**

**Samstag, 24. Dezember 2022 (Heiliger Abend)
von 09.00 bis 12.00 Uhr**



Ehrung für verdiente Oberndorfer:innen

Josef A. Standl und Renate Schaffenberger ausgezeichnet

Beim Festakt zu 50 Jahre Stille Nacht Gesellschaft Oberndorf wurde Prof. Mag. Josef Standl mit dem Großen Verdienstzeihen des Landes Salzburg und Frau Dir. Renate Schaffenberger mit dem Verdienstzeichen des Landes Salzburg durch den Landtagsabgeordneten Dr. Josef Schöchl geehrt. In seiner Laudatio verwies Schöchl darauf, dass Standl seit mehr als 30 Jahren im Vorstand der Gesellschaft, davon die meiste Zeit als 1. Vizepräsident, wirkt und er sich in dieser Zeit auch Verdienste um das Magazin „Blätter der Stille Nacht Gesellschaft“ machte. Dabei erwirkte der Geehrte besondere Verdienste um die Erforschung des Liedes. Standl hatte sich bereits im Jahre 1966 als 21-jähriger um die Gestaltung des Oberndorfer Museums als Kustos verdient gemacht, dessen Sammlung er auch heute noch betreut. Im Jahre 2018 war er der Koordinator für das 200-Jahr-Jubiläum der Stadtgemeinde Oberndorf. Renate Schaffenberger hat sich große Verdienste um Stille Nacht

erworben, in dem sie bereits vor Jahrzehnten längere Zeit Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Oberndorf war und hier den Schwerpunkt Stille Nacht ausbaute. Seit 30 Jahren wirkt sie in verschiedenen Funktionen in der Stille Nacht Gesellschaft.



Im Bild: LAbg. Dr. Josef Schöchl (links) überreichte Prof. Mag. Josef A. Standl und Frau Dir. Renate Schaffenberger die Landessauszeichnungen. Im Bild rechts Präsidentin SNG Christa Pritz.



Eine Oberndorferin bittet um Hilfe

Spendenaufruf „Assistenzhund für Susanne“

Hallo, mein Name ist Susanne D., ich kam am 12.10.1996 in Oberndorf durch einen Notkaiserschnitt, als drittes Kind meiner Eltern auf die Welt. Zunächst dachte man, ich sei ein Frühchen, doch schon bald stellte man fest, dass ich eine Behinderung namens kaudales Regressionssyndrom habe. Meine halbe Kindheit verbrachte ich in Krankenhäusern und war 24/7 auf meine Familie angewiesen. Auch heute, 26 Jahre später, lebe ich mit meiner Mama in einer Wohnung in Oberndorf, da ich ihre Hilfe in vielen Belangen meines Lebens benötige. Durch meinen Elektrorollstuhl konnte ich mir etwas an Bewegungsfreiheit erkämpfen und dennoch bringe ich sehr viel Zeit zuhause, daa ich es wegen meiner Behinderung, es nicht schaffe, viele Stunden aufrecht zu sitzen und chronische Schmerzen habe. Meine Freizeit bringe ich mit Lesen, Spiele spielen und Basteln, alles Beschäftigungen, die ich alleine mache. Daher wünsche ich mir einen Partner, einen Freund an meiner Seite, der mich an schlimmen Tagen tröstet und mich selbständiger macht. Mir Türen öffnet, Dinge aufhebt, wenn nötig Hilfe holt. Und mich auch aus meiner Einsamkeit befreit, da soziale Kontakte, durch Missverständnisse immer schwieriger werden. Ich

freue mich schon sehr auf meinen neuen vierbeinigen Begleiter und danke Ihnen für ihre Spende ohne die es nicht möglich wäre. Bitte helfen Sie bei der Finanzierung und spenden Sie unter dem Verwendungszweck „Assistenzhund für Susanne“ auf das Spendenkonto des Vereins Helfer auf Pfoten. Spendenkonto: V. Helfer auf Pfoten „Spendenkonto“, Raiffeisenbank Hallein, IBAN: AT25 3502 2000 1815 1944 .





Solarpotentialflächen abrufen



Durch das Amt der Salzburger Landesregierung wurde für die Überarbeitung unseres Räumlichen Entwicklungskonzeptes eine Bestandsanalyse Energie für Oberndorf erstellt. Damit sollen die ambitionierten Ziele im Klimaschutz der Klima- und Energiestrategie SALZBURG 2050 unterstützt werden. Neben verschiedenen anderen Energieträgern wird in dieser Analyse auch auf das große Solarpotential in Oberndorf hingewiesen. Solarenergie ist sowohl für die Wärme- (Solarthermie) als auch für die Stromproduktion (Photovoltaik) nutzbar und hat das Potenzial, einen wesentlichen Teil des Energiebedarfs zu decken. Die Solarpotential-

flächen können Sie im SAGIS (Salzburger Geografisches Informationssystem) auch für Ihre eigene Liegenschaft unter nachfolgendem Link abrufen: <https://www.salzburg.gv.at/sagismobile/sagismobile/map/Energie/Solarpotenzial>. Die Darstellung berücksichtigt die Neigung und Orientierung der Flächen als auch die Nah- und Fernverschattung. Sie kann daher als Grundlage für die Nutzung sowohl auf einzelnen Dachflächen als auch für Abwägungen zur Flächenfreihaltungen für die Errichtung von Großanlagen auf Freiflächen dienen. Machen sie von dieser tollen Möglichkeit Gebrauch und überprüfen Sie Ihre Dachfläche.



Infrastruktur-Bereitstellungsbeitrag

Amtliche Information an alle Gemeindegänger:innen über den Infrastruktur-Bereitstellungsbeitrag gem. § 77b ROG 2009 und die Verpflichtung zur Einreichung einer Abgabenerklärung und Entrichtung der Abgabe

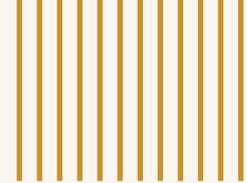
Ab dem 1. Jänner 2023 sind bestimmte unbefristete unverbaute Baugrundstücke mit einem Flächenausmaß von mehr als 500 qm² nach Maßgabe der folgenden Bestimmung (§ 77b ROG 2009 i.d.g.F.) Gegenstand eines Infrastruktur-Bereitstellungsbeitrage (§ 77b ROG 2009 i.d.g.F.):

1. Die Gemeinden erheben einen Infrastruktur-Bereitstellungsbeitrag als ausschließliche Gemeindeabgabe. Abgabenbehörde ist der Bürgermeister.

2. Gegenstand der Abgabe sind unbefristete unverbaute Baulandgrundstücke, die ab dem 1. Jänner 2018 seit mehr als fünf Jahren als Bauland der Widmungskategorien gemäß

§ 30 Abs 1 Z 1 bis 5 und 9 ausgewiesen sind. In die Fünfjahresfrist sind nicht einzurechnen:

2. 1. Zeiten von Bausperren,
2. 2. Zeiten von Kennzeichnungen des Baulandgrundstücks als Aufschließungsgebiet, Aufschließungszone oder Vorbehaltsfläche,
2. 3. Zeiten der Geltung einer Vereinbarung gemäß § 18 (oder einer Vorgängerbestimmung) für das betreffende Baulandgrundstück mit noch nicht abgelaufenen Leistungsfristen über dessen Bebauung oder Überlassung an Dritte,
2. 4. Zeiten, in denen eine Bebauung wegen Fehlens eines Bebauungsplanes unmöglich war.



3. Abgabeschuldner sind die Eigentümer der Baulandgrundstücke gemäß Abs 2, im Fall eines Baurechts jedoch die Baurechtsberechtigten. Von der Abgabe befreit sind Gemeinden im Fall von eigenen Baulandgrundstücken im Gemeindegebiet und die Baulandsicherungsgesellschaft mbH (§ 77) sowie Grundeigentümer, die schriftlich um eine entschädigungslose Rückwidmung ihrer Grundstücke in Grünland angesucht haben.

4. Bemessungsgrundlagen sind

- 4.1. das Flächenausmaß des Baulandgrundstücks und
- 4.2. die Anzahl der vollen Monate im Kalenderjahr, in denen mit einer der Widmung entsprechenden Bebauung noch nicht begonnen worden ist.

Vom Flächenausmaß gemäß der Z 1 ist in den ersten 15 Jahren der Widmung des Grundstücks als Bauland, und zwar ab 1. Jänner 2018, das Flächenausmaß für den Eigenbedarf der Grundeigentümer (§ 5 Z 2) abzuziehen. In die Fünfzehnjahresfrist sind die Zeiten gemäß Abs 2 Z 1 bis 4 nicht einzurechnen.

5. Der Abgabensatz für ein volles Kalenderjahr beträgt: (siehe Tabelle unten). Dabei gilt:

- 5.1. der Tarif 1 für Baulandgrundstücke in der Stadt Salzburg;
- 5.2. der Tarif 2 für Baulandgrundstücke in den Stadtgemeinden Bischofshofen, Hallein, Oberndorf, Neumarkt am Wallersee, Saalfelden am Steinernen Meer, Seekirchen am Wallersee, St. Johann im Pongau und Zell am See sowie in den an die Stadtgemeinde Salzburg unmittelbar angrenzenden Gemeinden;
- 5.3. der Tarif 3 für Baulandgrundstücke in den sonstigen Gemeinden des Flachgau und Tennengaus;

5.4. der Tarif 4 für Baulandgrundstücke in den sonstigen Gemeinden des Pinzgaus, Pongaus und Lungaus.

6. Der Abgabenspruch entsteht mit Ablauf des jeweiligen Kalenderjahres. Die Abgabeschuldner haben bei der Abgabenbehörde für jedes Kalenderjahr bis zum 15. Mai des Folgejahres eine Abgabenerklärung einzureichen. Über diese Verpflichtung sind die Gemeindebürger von der Abgabenbehörde vor Beginn des Jahres 2023 zu informieren.

7. Der Abgabenertrag fließt der Gemeinde zu. Er ist für Zwecke der aktiven Bodenpolitik der Gemeinde sowie zur Erhaltung, Erweiterung und Verbesserung von Infrastruktureinrichtungen zu verwenden.

Relevant ist die jeweils geltende Rechtslage, die im Internet unter **RIS - Salzburger Raumordnungsgesetz 2009 § 77b - Landesrecht konsolidiert Salzburg (bka.gv.at)** abgerufen oder in die am Gemeindeamt der Stadtgemeinde Oberndorf während der Amtsstunden Einsicht genommen werden kann.



Flächenausmaß (Differenz nach Abs. 4 vorletzter Satz)			Abgabenhöhe in €							
			Tarif 1		Tarif 2		Tarif 3		Tarif 4	
	Bis	500 m ²	-		-		-		-	
501 m ²	Bis	1.000 m ²		1.400		1.260		1.120		860
1.001 m ²	Bis	1.700 m ²		2.800		2.520		2.240		1.720
1.701 m ²	Bis	2.400 m ²		4.200		3.780		3.360		2.580
2.401 m ²	Bis	3.100 m ²		5.600		5.040		4.480		3.440
je weitere angefangene 700 m ²			+	1.400	+	1.260	+	1.120	+	860



Vortrag zum Thema Blackout

des Salzburger Zivilschutzverbandes

Naturkatastrophen, technische Gebrechen, internationale Engpässe oder auch Sabotage: Unsere Versorgungsketten sind verwundbar! Wie gut würden Sie mehrere Tage ohne Strom, Gas oder Einkaufsmöglichkeit zurechtkommen? Die Stadtgemeinde Oberndorf beschäftigt sich seit mehrere Jahren intensiv mit Katastrophen-Ereignissen und erstellte einen generellen Notfallplan für unsere Infrastruktur. Ein Notfallplan-Modul Hochwasser und ein Notfallplan-Modul Blackout wurde gemeinsam mit der Feuerwehr und weiteren Organisationen entwickelt. Aufgrund von Notstromaggregaten ist bei einem Strom-Blackout die Trinkwasserversorgung als auch die Abwasserentsorgung in unserem Gemeindegebiet weitestgehend flächendeckend gegeben. Darüber hinaus ist auch die kritische Infrastruktur wie Krankenhaus, Seniorenwohnhaus und Feuerwehr sowie die Zivilschutzsirenen mittels Notstromspeisung versorgt und die Kommunikation zwischen den Einsatzorganisationen und der Gemeinde mittels Funk gegeben. Eigene Verträge mit Tankstellen werden aktuell erarbeitet um die Versorgung der Aggregate über das bereits vorhandene Treibstofflager unseres Bauhofes hinausgehend sicherzustellen. Darüber hinaus ist es aber entscheidend, wie die Bevölkerung sich selbst vorsorgt. Bei der Gemeindeversammlung am Dienstag, 31.01.2023, um 19.00 Uhr in der Aula der Sportmittelschule informiert der Zivilschutzverband Salzburg über das Thema Blackout und die Vorsorgemöglichkeiten im privaten Haushalt!



Blackout-Vortrag des Zivilschutzverbandes Salzburg

31.01.2023, 19.00 Uhr

Aula der Sportmittelschule Oberndorf

Hier finden Sie weitere Informationen zum Thema
und den Info- und Bevorratungsfolder vom Land
Salzburg für Ernstfälle:

<https://www.salzburg.gv.at/themen/sicherheit/bevorratung>

Selbsthilfe bei einem Strom-Blackout - Notfallliste:

- Notkochstelle/Campingkocher (Gas, Spiritus)
- Temperierbarer Raum (Kachelofen, Notofen, etc.)
- Kerzen, Zündhölzer/Feuerzeug
- Gas-/Petroleumlampe
- Taschenlampe (Batterie, Kurbel, Solar)
- Radio (Batterie, Kurbel, Solar)
- Reservebatterien
- Bargeld

Vorräte für Mindestens zwei Wochen pro Person

Stille Nacht, heilige Nacht

Melodie: Franz Xaver Gruber (1787-1863)
Text: Joseph Mohr (1792-1848)

Stil - - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - - les schläft,
ein - - sam wacht nur das trau - - te hei - li - ge Paar.
Hol - der Knab - - im lok - ki - gen Haar: Schla - fe in himm - li - scher
Ruh! Schla - fe in - - himm - li - scher Ruh!

2. Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund,
| Jesus in deiner Geburt. |

3. Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht.
| Singet Alleluja
| In der Nacht



Rückschau

auf zwei besondere Veranstaltungen in Oberndorf

Angelobung des Österreichisches Bundesheeres am 25.10.2022



Gedenkfeier für alle Opfer der Weltkriege am 04.11.2022







Stille-Nacht-Museum

Sich vom Gesamtensemble des Stille-Nacht-Platzes berühren lassen



Hermann Hutter schuf 1916 das Altarrelief in der Stille-Nacht-Kapelle.

Einmal im Jahr, nämlich immer im Advent, taucht der Stille-Nacht-Platz in ein besonderes Flair. Hier, wo das wohl berühmteste Weihnachtslied der Welt erstmals erklang, ist ein besonderer Kraftplatz, von dem sich die Herzen der Menschen im Friedensgedanken berühren lassen. Von weither kommen sie, um einmal im Leben hier einen Hauch von Weihnachten zu verspüren. Freundlich begrüßt einen der Adventmarkt, dessen Hütten in gediegenes Grün getaucht, nunmehr einen Kreis um die Gedächtniskapelle bilden und so ein Flanieren rundum ermöglicht, eingetaucht in das milde Licht der Beleuchtung und die Düfte von gebrannten Mandeln bis zu den Würstchen oder Glühwein und Punsch. Dazu gehört natürlich auch für die Oberndorfer und ihre Gäste ein Besuch im Stille-Nacht-Museum, das mit angemeldeter Führung oder auch beim Einzelbesuch im schön gegliederten Ambiente des Museums und guter Beschreibung auf den Heiligen Abend mit dem Oberndorfer Lied einstimmt. Das Museum ist in erster Linie der Entstehungs- und Rezeptionsgeschichte des Liedes gewidmet, es zeigt aber auch Exponate aus der großen Geschichte der Doppelstädte Oberndorf und Laufen mit der Salzschiffahrt und widmet sich der Ortsgeschichte. Der Besucher kann auch nachvollziehen, wie Joseph Mohr in der Zeit um 1818 in Oberndorf lebte. Im Zuge der großzügigen Neuausrichtung des Stille-Nacht-Bezirkes zum 200-Jahr-Jubiläum erfuhr das Gebäude eine Generalsanierung und eine museumspädagogisch nach mo-

dernsten Gesichtspunkten orientierte Sammlungsdarstellung. In jenem Raum, in dem Vikar Joseph Mohr von 1817 bis 1819 wohnte, ist eine Mohr-Stube eingerichtet. Es gibt zwar nicht mehr die Original-Einrichtung, aber Möbel aus dieser Zeit veranschaulichen, wie der Priester lebte. Es finden sich ein Bett, ein Kasten, ein Schreib-Sekretär und eine Waschkommode. Mohr hatte sich hier „ganz selbst zu versorgen und alles zu bestreiten, nur das Zimmer im Mesnerhaus ist frei zu bewohnen, Ausweißen ist selbst zu besorgen“, wie es im Mietvertrag von damals hieß. Außer ihm wohnten noch der Lehrer und der Mesner in dem Haus. An einer Hörstation ist zu hören, wie er mit den Schöffleuten singt. Oberndorf war damals Zentrum des Salzhandels. So wurden die kleineren Zillen für den Transport von Hallein und Reichenhall nach Oberndorf und die größeren Plätten für Großtransporte flussabwärts verwendet, Sie wurden selbst gefertigt. Ein zweiräumiger Museumsshop mit geschmackvoll ausgewähltem Weihnachtsschmuck sowie zahlreichen Büchern über Stille Nacht für jedes Geldbörserl empfiehlt sich gerne. Selbstverständlich gehört auch ein Besuch der Stille-Nacht-Gedächtniskapelle zum Rundgang. Sie ist wohl die innigste Gedächtnisstätte für das Lied und seinen Autoren. Beeindruckend sind die beiden Glasfenster und der Altar. Er stammt vom bayerischen Bildhauer Hermann Hutter und war eine Spende der damaligen Brauersfamilie Noppinger.

Prof. Mag. Josef A. Standl



Der Museumsshop bietet Utensilien für Weihnachten und Stille Nacht in feiner Auswahl an.



Öffentliche Bibliothek Oberndorf

In der Bibliothek tut sich was!



Der Kinder- und Jugendbereich in der Bibliothek wurde in der zweiten Oktoberhälfte umgebaut. Beispielsweise wurde die Sitztreppe entfernt um mehr Platz zu schaffen. Neue Regale schmücken die Wände und auch eine Löwen- und eine Elefanten-Buchschütze verschönern nun unsere Bibliothek. Vielen Dank an die fleißigen Helfer, die dabei geholfen haben! Außerdem lädt die Bibliothek am Freitag, den 16.12 und am Samstag, den 17.12. - zu den gewohnten Öffnungszeiten - zu einem Flohmarkt ein, der nebenan im Pfarrsaal stattfindet. Durch den bereits oben erwähnten Umbau, mussten viele tolle Sachen, wie Bücher, Spiele, CD's und noch einiges mehr, aussortiert werden. Wir – das Bibliotheksteam – freuen uns auf euer Kommen! Neue (Gesellschafts-)Spiele für die ganze Familie und neue Toniefiguren können ab sofort bei uns ausgeliehen werden. Zur Erinnerung: zwei Tablets mit diversen Apps und ein Computer in der Bibliothek können für private Zwecke (zu den Öffnungszeiten) genutzt werden. Auch das Ausdrucken für die ein oder andere Hausaufgabe, für ein Bewerbungsschreiben, Dokumente etc. ist möglich. Für die Kunden ist das Ausdrucken in der Jahreskarte inbegriffen. Für andere, die die Bibliothek nur wenig oder gar nicht nutzen, ist ein kleiner Betrag von 20 Cent pro Blatt zu bezahlen. Ebenso stehen die digitalen Medien, beispielsweise die Nintendo Switch (nur die Spiele können ausgeliehen werden), der Bee-Bot, der Dash Roboter und vieles mehr zur Benutzung in unseren Räumlichkeiten zur Verfügung. Bei Fragen wendet euch bitte an Heidi. Mehr über uns findet ihr auf unserer Homepage, unserer Facebookseite und jetzt NEU auch auf Instagram. Homepage: www.bibliothek-oberndorf.bvoe.at; Facebook: Bibliothek Oberndorf; Instagram: Bibliothek_Oberndorf.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 - 19.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr

Freitag: 15.00 - 19.00 Uhr

Jeden ersten und dritten Samstag im Monat.

Kontakt:

Tel.: +43 6272/6769

E-Mail: bib.obdf@salzburg.at

Facebook @ Bibliothek Oberndorf

Instagram @ Bibliothek_Oberndorf



Umbau Bibliothek



Digitale Medien zur Benutzung in der Bibliothek

Der Salzburger Weihnachtstaler

Erstauflage mit Motiv Stille Nacht! Heilige Nacht!



Erste Ausgabe des Salzburger Weihnachtstalers in Silber und Gold

Eine besondere Ehre wurde dem Gedenken an Stille Nacht! Heilige Nacht! durch die Europäische Münzen-Gesellschaft EuroMint aus Bochum zu teil. Bereits seit fast 40 Jahren bringt diese jedes Jahr die beliebten Weihnachtstaler auf den Markt.

Seit diesem Jahr gibt es auch einen Salzburger Weihnachtstaler. Als erstes Motiv der neuen Serie wurde das Thema „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ gewählt. So findet sich auf der Vorderseite der in Silber und Gold erhältlichen Münze die weltberühmte Stille-Nacht-Kapelle wieder. Die Verbindung zum Lied selbst schafft die Notenzeile auf der Rückseite. Die Silbermünze besteht aus massivem 999 Silber und hat ein Gewicht von 8,5 Gramm. Die 30mm große Goldmünze wird aus feinstem 999.9 Gold gefertigt und wiegt 1/4 Unze.

Neuausgaben Stille Nacht Gesellschaft

Neues Buch und Sondermarke

Erstmals gibt es heuer zu Weihnachten ein literarisches Buch der Stille Nacht Gesellschaft. Zwölf Schriftstellerinnen und Schriftsteller schreiben über „Meine stille Nacht“.

Wie es zu Weihnachten nicht anders sein kann, geschehen Dinge, die das Leben verändern: Eine Mannwerdung, die Geburt eines Kindes, der Abschied auf Raten von der Großmutter, eine sehr stille Weihnacht und ein Weihnachten in tausend Farben gehüllt.



Bereits 2004 begann die Stille Nacht Gesellschaft mit einer Stille-Nacht-Markenserie. Wie seither jedes Jahr, wurde auch diesmal ein Motiv einer Stille-Nacht-Gemeinde gewählt. Die heurige Marke ziert ein Bild der Länderbrücke Oberndorf-Laufen. Diese Jugendstilbrücke ist so wie das Stille-Nacht-Lied ein Symbol des Friedens. Die Gestaltung besorgte wieder der Grafiker Günther Oberngruber. Frankaturwert der Marke EUR 1,-

Erhältlich im Shop des Stille-Nacht-Museums:

Silbermünze: EUR 69,-

Goldmünze: EUR 999,- (nur auf Vorbestellung)

Buch „Meine stille Nacht“: EUR 24,-

Briefmarke: EUR 3,50

Öffnungszeiten Museum und Shop:

Bis 08.01.2023 täglich von 10.00 - 18.00 Uhr

(24. Dezember von 10.00 - 17.00 Uhr)



Frohe Weihnachten
und ein glückliches und erfolgreiches
neues Jahr wünschen Ihnen
Bürgermeister Ing. Georg Djundja,
die Gemeindevertretung und
die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Stadtgemeinde Oberndorf.

Stille-Nacht-Gedenkfeier am Heiligen Abend, Samstag, 24. Dezember 2022, 17.00 Uhr,
bei der Stille-Nacht-Kapelle in Oberndorf bei Salzburg

*

Bläsergruppe der Stadtkapelle

*

Weihnachtsschießen der Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft Laufen

*

Glockengeläute der Pfarrkirche Oberndorf, der Stiftskirche Laufen und der Wallfahrtskirche Maria Bühel

Bläserensemble: Intrada (von Pezel)

*

Kranzniederlegung

*

Begrüßung durch Bürgermeister Ing. Georg Djundja

*

Anglökler: Gott griäß enk Leiteln allesamt

*

Bläserensemble: Es wird scho glei dumpa

*

Liedertafel: Es ist ein Ros' entsprungen

*

Göminger Stubnmusi: An Kripperl seina - Boarischer (Karl Edelmann)

*

Liedertafel: Maria durch ein Dornwald ging (Arnold Becker/Joh.H.E. Koch)

*

Johannes Ploner: „Weihnachten“ von Loni Seitz-Ransmayr

*

Göminger Stubnmusi: Leonhardi Menuett (Martin Schwab)

*

Liedertafel: O du stille Zeit

*

Worte zum Heiligen Abend: Bürgermeister Ing. Georg Djundja

*

Bläserensemble: Heilige Nacht

*

Weihnachtsevangelium und Weihnachtssegens – Pfarrer Mag. Nikolaus Erber

*

Weihnachtsgrüße Bürgermeister Ing. Georg Djundja

*

Weihnachtsspruch Schöffleut

*

„Stille Nacht, Heilige Nacht“ in der Originalfassung von Franz Xaver Gruber
(Chor und Solisten der Liedertafel Oberndorf)

Mitwirkende:

Liedertafel Oberndorf - Leitung: Josef Pertl

Solisten: Josef Pertl und Johannes Mairoll

Bläserensemble der Stadtkapelle Oberndorf - Leitung: Alexander Probst-Vogl und Sarah Schaufler

Sprecher: Bgm. Ing. Georg Djundja und Johannes Ploner

Göminger Stubnmusi - Geschwister Pabinger

Schifferschützen-Corps, Goldhaubengruppe, Anglöklergruppe der Pfadfindergruppe Oberndorf

Ambulanzdienst: Rotes Kreuz, Zug Oberndorf. Verkehrsüberwachung und Ordnerdienste:

Polizei Oberndorf





Der Weihnachtsliederbaum

Notenblätter zum Pflücken



Auf Initiative des Salzburger Volksliedwerks wurden im Land Salzburg sechs Weihnachtsliederbäume aufgestellt und reichlich mit Notenblättern geschmückt. Diese Liederbäume finden sich vor sechs der Regionalmuseen im Salzburger Raum.

Beim Spaziergang in der Weihnachtszeit können die Noten einfach von den Bäumen gepflückt und mit nach Hause genommen werden. Diese sollen zum gemeinsamen Musizieren anregen.



Auf den Liederbäumen finden sich diverse Titel wie „O Tannenbaum“, „Es wird scho glei dumpa“, „Ihr Kinderlein kommet“ und natürlich das berühmte Weihnachtslied „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ welches für so viele Menschen in der Welt eine große Bedeutung hat.

In Oberndorf befindet sich der große Weihnachtsliederbaum im Eingang zum Leopold-Kohr-Hof beim Stille-Nacht-Museum. Auch die übrigen Weihnachtsbäume am Stille-Nacht-Platz wurden mit den Liedtexten geschmückt.

Somit wollen wir Sie herzlich einladen sich einen Liedtext mit nach Hause zu nehmen um gemeinsam mit Ihren Lieben zu musizieren. In der heutigen Zeit soll dies als Chance gesehen werden um dem Stress und den Trubel der Vorweihnachtszeit zumindest für ein paar schöne Momente hinter sich zu lassen und etwas zur Ruhe kommen zu können. Möglicherweise entdeckt man auf den Notenblättern ja auch die eine oder andere Strophe die einem noch nicht bekannt war, oder bei der der Text noch nicht so richtig sitzt.

Die Noten können auch auf der Website des Salzburger Volksliedwerks heruntergeladen werden.

Die mit „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ bedruckten Sterne, welche auf den Bäumen im Stille-Nacht-Bezirk zu finden sind, können am Weihnachtsmarkt in der Sternderlhütte vor der Stille-Nacht-Kapelle erworben werden.





Ein Verein stellt sich vor

Oberndorfer Schöffleutpass - Die Geister aus der Salzach sind die Vorbilder für die Brauchtumpfleger



Gar schauerlich sind die Figuren, die historischen Vorbildern nachempfunden sind.

Nach mehreren Jahren war es heuer wieder möglich, in Oberndorf den traditionellen Krampus- und Perchtenlauf durchzuführen, der bei den Menschen aus Nah und Fern wieder großen Anklang fand. Organisiert wurde dieser von der Oberndorfer Schöffleutpass, die im November 1993 von Obmann Wolfgang Oberer gegründet worden war. Viele Maskenträger aus zahlreichen Vereinen aus dem Flachgau und dem Innergebirge trieben in Neu-Oberndorf ihr Unwesen. Der Obmann und seine Freunde knüpfen damit an die alte Schiffertradition an und beleben einen alten Brauch neu. In den Rau- und Perchtenächten vertreiben die Salzach-Hexen und der Osing-Teufel alles Böse, während die übrigen Salzachgeister mit dem Schellengebimmel und dem Pferdenschweif für Glück auf der Salzach und Fruchtbarkeit im Lande sorgen, so sagt die Legende. Anfangs waren es drei Maskenträger mit selbst geschnitzten Holzmasken. Mittlerweile ist die Pass zu einer Gruppe von 22 Vereinsmitgliedern herangewachsen. Zu den Figuren der Vereinigung hat sich der Obmann und Maskenschnitzer Oberer Wolfgang die Schiffersagen und Salzachgeister als Vorbild genommen. Die Vorstellungskraft des Schnitzers lässt heute die Geister, Teufel und Hexen der alten Sagen zum Leben erwachen. Zu den wichtigsten Figuren der Vereinigung zählen der Nikolaus als Schutzpatron der Schiffer und Flößer, die Geister der Salzach als geisterhafte Plättentränker, der Osing-Teufel, die wilde Gjaid, aus 1757 der Feuer-teufel von der Altach, der Nockenteufel, der auf den Hungersteinen saß, der Scharfrichter Wohlmuth als Galgenteufel vom Galgenbergl und der

Schlakars, der 1845 im Kapuzinerhof Laufen mit dem Leibhaftigen zusammentraf als auch die Salzach-Hexe: Luderlin; die Weiße Frau, die mit zwei Ziegenböcken durchs Riedlhaus zog. Die Toifi-Treß oder Gimplin: das böse Weib von der Altach. Die Schaberl Thres, aus 1267 die Drud von der Altach. Die Schindler Bärbele, die 1670 als letzte Hexe im Salzburger Land verbrannt wurde. Der ewige Kampf zwischen „Gut und Böse“ spiegelt sich auch in den Sagengestalten wieder. Die Schöffleut-Pass Oberndorf entstand aus einer Krampusgruppe, die 1993 von Wolfgang Oberer, Roland Ruderstaller und Gottfried Eder gegründet wurde. Naturgemäß kommen in der Schöffleut-Pass besonders viele Flussgeister der Salzach vor, die von Salzschiffnern zu Hilfe gerufen oder auch gefürchtet wurden. Die Vorstellungskraft des Schnitzers lässt heute die Geister, Teufel und Hexen der alten Sagen und Geschichten zum Leben erwachen.

Prof. Mag. Josef A. Standl



Die Oberndorfer Schöffleutpass

Schöffleutpass Oberndorf

Obmann Wolfgang Oberer

Schöffleutgasse 14/2

5110 Oberndorf

Telefon: +43 664/ 4137 222

E-Mail: obmann@schoeffleutpass.at

A nighttime photograph of the illuminated suspension bridge in Oberndorf, Salzburg. The bridge is lit up with warm lights, and its reflection is visible in the water below. The surrounding area is covered in snow, and buildings are visible in the background. The sky is dark blue. A white, rounded rectangular frame is overlaid on the bottom half of the image, containing the text.

Drent und Herent.



Oberndorfer im Menschenbild

Der Advent ist eine besondere Zeit im kirchlichen Jahreskreis. Es geziemt sich deshalb, das „Menschenbild“ in dieser Weihnachtsausgabe dem Pfarrer der Katholischen Pfarre Oberndorf, Stiftsprobst Mag. Nikolaus Erber zu widmen.



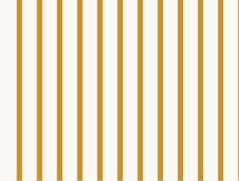
Bürgermeister Ing. Georg Djundja überreicht Pfarrer Mag. Nikolaus Erber die Urkunde zur Ehrung mit dem goldenen Ehrenring der Stadt Oberndorf.

2002 berief ihn Erzbischof Eder als Pfarrer nach Oberndorf. Hier war zunächst notwendig, die geplante Außenrenovierung der Stadtpfarrkirche durchzuführen, die mit großer Unterstützung von vielen Seiten 2007 vollendet werden konnte. 2004 wurde Erber zum Dechant des Dekanates St. Georgen gewählt und übte dieses Amt drei Perioden lang bis zu diesem Jahr aus. 2004 war auch das Jahr, da er als Kanoniker in das Collegiatsstift in Mattsee aufgenommen wurde und das Amt des Kapitelsekretärs bekleidete. 2020 kam die Berufung als Pfarrprovisor in Bürmoos dazu. Mehrere Perioden als Mitglied des Priesterrates ist er nun die zweite Periode Obmann. Erber: „Bei allen äußeren Leitungs- und Organisationsaufgaben ist mir die Feier der Liturgie, die Verkündigung des Evangeliums und der gute Umgang mit den Menschen besonders wichtig. Ein Geschenk ist mir die Musik und die sorgende und liebevolle Begleitung durch Mag. Susanne Schlögl, ob im Haus, ob mit ihrem Rat und ihrem Mitdenken oder ihrer Korrepetition, ihrem Gesang und dem liturgischen Orgelspiel“, so der Pfarrer von Oberndorf, der beim diesjährigen Erntedankfest den Goldenen Ehrenring der Stadtgemeinde Oberndorf verliehen bekam. Am 28. September dieses Jahres haben nach dem Rücktritt von Propst em. Mag. Franz Lusak die Mitbrüder des Collegiats-

stiftes Mattsee Pfarrer Nikolaus Erber zum Propst gewählt. In diesem Amt trägt er Verantwortung für das gute Miteinander von zwölf Kanonikern und drei Ehrenkanonikern, für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für die Güter des Stiftes zusammen mit dem Stiftsverwalter Dr. Johannes Müller. In der knappen personellen Situation wurden die Statuten dahingehend geändert, dass der Propst vorerst nicht in Mattsee wohnen muss. So hat er zugesagt, den Dienst als Pfarrer noch einige Zeit, so ihm die Gesundheit erhalten bleibt, fortzuführen. Erber hatte am 5. Juni 1953 in Kitzbühel das Licht der Welt erblickt. Nach der Matura im Borromäum studierte er an der Theologischen Fakultät Salzburg Theologie und Violine am Mozarteum. Zum Priester wurde er durch Erzbischof DDr. Karl Berg am 28. Juni 1980 im Dom zu Salzburg geweiht. Das erste Jahr wirkte er als Kooperator in Lamprechtshausen und Bürmoos, danach fünf Jahre in St. Johann in Tirol, weitere fünf Jahre in Hallein. 1991 wurde er von Erzbischof Dr. Georg Eder als Pfarrer nach Hopfgarten im Brixental berufen. Das „Magnifikat“ ist das Leitmotiv von Probst Pfarrer Nikolaus Erber, dargestellt durch das Bild „Madonna in Rot“, das die Künstlerin Soja Litwinowa 1995 in Hopfgarten schuf. „Das Feuer der Liebe eint uns im Geist und bewahrt uns vor der tödlichen Versuchung, einander als Feinde bekämpfen zu müssen. Bitten wir, dass wir in Frieden leben dürfen und für den Frieden und die Gerechtigkeit zusammen arbeiten können – und mit der Gottesmutter den Lobpreis auf Gott unseren Retter singen“ fasst Pfarrer Erber seine Leitgedanken zusammen.

Prof. Mag. Josef A. Standl





Historisches Rätsel

In welchem Jahr war die Salzach völlig zugefroren, sodass man über das Eis nach Laufen gehen konnte?



Oberndorf an der Salzach: Der Fluss war immer schon ein Schicksalsfluss, ob Hochwasser, ob die Schifffahrt oder wie im Jahre 1895 ein zugefrorener Fluss. Ein überaus strenger und langandauernder Winter mit riesigen Schneemassen und außergewöhnlicher Kälte mit minus 28 bis minus 30 Grad führte dazu, dass die Salzach zufror. Eine Seltenheit.



Vor 120 Jahren begann die Demolierung des alten Ortsteiles Altoberndorf, die bis 1907 dauerte. Im Bild die heute abgetragene Kirche mit dem noch stehenden Turm in der Gegend um den heutigen Stille-Nacht-Platz.



Während des Niederganges der Salzachschiifffahrt versuchten die Schiffer durch Ankauf des Raddampfers „Prinz Otto“ die Zunft zu retten. 1857 scheiterten mehrere Versuche. Im Bild der Dampfer in Salzburg-Mülln.



Vor 70 Jahren, zu Weihnachten des Jahres 1952, traf sich die Welt der Jugend bei der Oberndorfer Stille-Nacht-Kapelle, um sieben Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg für den Frieden einzutreten.

Rätselfrage: In welchem Jahr war die Salzach völlig zugefroren, sodass man über das Eis nach Laufen gehen konnte?

Schreiben Sie die Antwort auf einen Zettel, versehen diesen mit Ihrem Namen und der Telefonnummer, sowie, wenn vorhanden, der Emailadresse, dem Stichwort „Heimaträtsel“ und werfen Sie diesen Zettel in den Postkasten im Stadtamt oder mailen Sie Ihre Antwort bis 1. Jänner 2023 an:

stadtgemeinde@oberndorf.salzburg.at

Aus den richtigen Einsendungen werden unter Ausschluss des Rechtsweges drei Buchpreise gezogen. Zu gewinnen gibt es das Buch „Flachgau und Rupertiwinkel im Wandel der Zeit“. Das Buch gibt es auch im Stille-Nacht-Museum zu erwerben. Die Gewinner vom Oktober sind: Ilse Pabinger, Gerald Schnutzler, Bernhard Pabinger. Der Bildband „20 Jahre Stadtgemeinde – Oberndorf bei Salzburg, 2001 bis 2021“ ist für sie im Stadtgemeindeamt abzuholen. Richtige Antwort des Rätsels vom Oktober 2022 lautete: „Die Triebwagen der Lokalbahn in den Siebziger Jahren nannte man damals Silberpfeil“.

Zusammenstellung: Prof. Mag. Josef A. Ständl



Dort, wo zwischen Bahnhof und der Einkaufszeile „Galerie“ und Spar heute ein Kinderspielplatz besteht, war früher Überschwemmungsgebiet.

Regionalverband Flachgau-Nord

Energieberatungstermine 2023; Umstellung Gelbe Säcke



Metallverpackungen dürfen nun auch in den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne

Mit 01.01.2023 wird im gesamten Gemeindegebiet die Sammlung von Metallverpackungen umgestellt. Metallverpackungen werden in Zukunft gemeinsam mit Leichtverpackungen in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack gesammelt. Alle Behälter für Metallverpackungen werden zu Jahresende abgezogen. Sie sammeln ihre Metallverpackungen in Zukunft bequem gemeinsam mit Leichtverpackungen in der Gelben Tonne oder im Gelben Sack. Moderne Sortiertechnik macht es möglich, dass die Metallverpackungen vollständig von den Kunststoffverpackungen getrennt werden. Am umweltgerechten Recycling ändert sich durch die Umstellung nichts, die gesammelten Metallverpackungen werden weiterhin als wertvoller Rohstoff für die Produktion neuer Verpackungen und anderer Produkte wie Autoteile oder Eisenbahnschienen eingesetzt. In die Gelbe Tonne/den Gelben Sack kann man künftig z.B. Folgendes einwerfen: Plastikflaschen (PET-Flaschen, wie Mineralwasserflaschen, bzw. andere Kunststoffflaschen wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Flaschen für Körperpflegemittel, etc.), Getränke-

kartons, Joghurt- und andere Becher (bitte Metalldeckel abreißen), Schalen und Trays für Obst, Gemüse, Takeaway etc., Folien, Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben, Folienverpackungen von Mineralwasserflaschen, Verpackungen aus Metall und Aluminium (Getränke- und Konservendosen, Kronkorken, Tierfutterdosen, etc.). Nicht alle Kunststoff- und Metallprodukte gehören in die Gelbe Tonne. In die Gelbe Tonne und in den Gelben Sack gehören ausschließlich Verpackungen. Alle anderen Produkte aus Kunststoff und Metall wie z.B. PVC-Rohre, Gartenschläuche, Eisenschrott oder Elektrogeräte werden beim Altstoffsammelzentrum gesammelt bzw. im Restmüll entsorgt.

Energieberatung im nördlichen Flachgau

jeden 2. Mittwoch im Monat

13.30 - 16.30 Uhr

im Büro des Regionalverbandes Flachgau-Nord
Stadthalle Oberndorf, Joseph-Mohr-Straße 4a

Voranmeldung:

Büro Regionalverband Flachgau-Nord

Frau Geiger

Tel.: +43 6272/ 412 17

E-Mail: office@flachgau-nord.at

Termine:

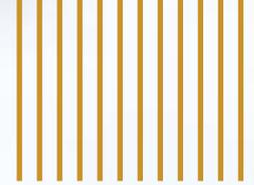
11.01.2023	08.02.2023
08.03.2023	12.04.2023
10.05.2023	14.06.2023
12.07.2023	09.08.2023
13.09.2023	11.10.2023
08.11.2023	13.12.2023

Regionalverband Flachgau-Nord

BÜRMOOS • DORFBEUERN • GÖMING • LAMPRECHTSHAUSEN • NUSSDORF • OBERNDORF • ST. GEORGEN

E-Mail: office@flachgau-nord.at; Web: www.flachgau-nord.at

Joseph-Mohr-Straße 4a, 5110 Oberndorf; Tel.: +43 6272/ 412 17



Öffnungszeiten Sonderpostamt

Donnerstag, 08. Dezember bis Freitag, 23. Dezember 2022 jeweils von 10.00 bis 16.00 Uh
Samstag, 24. Dezember 2022 (Heiliger Abend) von 09.00 bis 12.00 Uhr

Pfarre Oberndorf



Gottesdienstzeiten

Gottesdienste Pfarrkirche Oberndorf

Sonntag	09.00 Uhr
Dienstag	08.00 Uhr
Donnerstag	18.00 Uhr
Freitag	19.00 Uhr
Samstag	19.00 Uhr

Gottesdienste Maria-Bühel

Freitag	15.00 Uhr
Samstag	08.15 Uhr
Sonntag	08.30 Uhr

**Rosenkranz Freitag um 14.30 Uhr
und Sonntag um 08.00 Uhr**

Bürozeiten im Pfarrbüro

Montag bis Freitag von 09.00 - 11.00 Uhr und nach Vereinbarung

Tel: +43 6272 / 4311-0; Email: pfarre.oberndorf@pfarre.kirchen.net; Web: www.pfarreoberndorf.at

In dringenden Fällen erreichen Sie Pfarrer Nikolaus Erber unter Tel: +43 676/ 874 651 10

oder PA Johannes Lettner unter Tel: +43 676/ 874 665 79.

4. Adventssonntag - Gestaltung Jägerchor

Sonntag, 18.12.2022, 09.00 Uhr

Rorate in der Filialkirche Göming - Gestaltung „Laudate“

Mittwoch, 21.12.2022, 19.00 Uhr

Rorate in der Pfarrkirche - Gestaltung Göminger „Stubnmusi“

Samstag, 24.12.2022, 06.30 Uhr

Kinderkrippenfeier in der Pfarrkirche

Samstag, 24.12.2022, 14.30 Uhr

Christmette in der Pfarrkirche – Gestaltung Kirchenchor

Samstag, 24.12.2022, 23.00 Uhr

Weihnachtsgottesdienst in der Pfarrkirche Gestaltung Susanne Schlögl und Georg Djundja

Sonntag, 25.12.2022, 09.00 Uhr

Stefani-Tag Gottesdienst in der Pfarrkirche - Gestaltung Liedertafel

Montag, 26.12.2022, 09.00 Uhr

Jahresschlussgottesdienst in der Pfarrkirche - Gestaltung Bläserensemble

Samstag, 31.12.2022, 15.00 Uhr

Neujahrsgottesdienst in der Pfarrkirche

Sonntag, 01.01.2023, 09.00 Uhr

Sternsingen der Kinder in den Ortsteilen (Plan siehe Pfarrhomepage)

Mittwoch, 04.01.2023 und Donnerstag, 05.01.2023,
jeweils 09.00 Uhr

Sternsinger-Gottesdienst in der Pfarrkirche

Freitag, 06.01.2023, 09.00 Uhr

Glaubensrunde im Pfarrhof

Freitag, 13.01.2023, 20.00 Uhr

Elternabend Erstkommunion im Pfarrsaal

Donnerstag, 19.01.2023, 19.30 Uhr

Kinderliturgie im Pfarrsaal

Sonntag, 22.01.2023, 09.00 Uhr

Filmabend „Verliebt in Jesus“ – im Pfarrsaal

Donnerstag, 26.01.2023, 19.30 Uhr

Tourismusverband Oberndorf

Oberndorf Zentrum auch der Stille-Nacht-Touristik

Es war in den Vorjahren mehrmals verschoben worden und fand nun an zwei Abenden in der Stadthalle Oberndorf statt: Das Weihnachtskonzert der Wiener Sängerknaben wurde zum ersten adventlichen Höhepunkt der vorweihnachtlichen Zeit in Oberndorf. Im Anschluss an das Konzert kam es zur offiziellen Übergabe der Funktion des Obmannes bei der ARGE Stille Nacht, dem touristischen Zusammenschluss der Salzburger Stille-Nacht-Gemeinden mit ihren Museen und touristischen Einrichtungen. Neuer Obmann ist der Geschäftsführer des Tourismusverbandes Oberndorf, Clemens Konrad. Die feierliche Übergabe erfolgte durch MMag. Eveline Bimminger von der SalzburgerLand Tourismus GmbH (SLT) in Oberndorf. Obmann Clemens Konrad dankte seinem Vorgänger Stefan Passruggen vom Tourismusverband Wagrain-Kleinarl für seine nahezu zwei Jahrzehnte lange Arbeit, in der besonders das Jubiläumsjahr 2018 eine besondere Herausforderung darstellte. Die operativen Marketingaufgaben werden auch in Zukunft in enger Zusammenarbeit von der SLT getragen. Schwerpunkte in den kommenden Monaten werden wiederum Social Media Medien, eigene Produktionen der SLT und die nationale und internationale Pressearbeit sein. Das größte derzeit anstehende Projekt ist ein Film über „Stille Nacht!“, der aber auf Grund der Kriegsgeschehnisse in der Ukraine leider noch nicht gedreht werden konnte. Zudem wird die laufende Arbeit mit Flyern, Website, Broschüren und Eintragungen von Veranstaltungen über Feratel und der YouTube Auftritt für den Gesamtauftritt und den örtlichen Auftritt erfolgen. Der neue Obmann Clemens Konrad ersuchte die Gesellschafter aus den Gemeinden und Museen, dass sie weiterhin aktiv im Sinne einer guten Vermarktung mitwirken. Wiener Sängerknaben ein erster Höhepunkt: Gleich zweimal traten sie in der Oberndorfer Stadthalle auf und intonierten mit ihren glockenklaren klanglichen Stimmen Adventstimmung vom Feinsten. Auf dem Programm stand eine gute Auswahl, die unter dem Motto „Engel und Hirten“ stand, in dem sich Kandaten, Walzer, Volkslieder auch aus dem Pinzgau, ein Filmlied, ein Kirchenlied und weitere Lieder fanden. Dirigent Manuel Huber brachte als Höhepunkt der Aufführung seine und der Sängerknaben große

Freude zum Ausdruck, dass sie im Geburtsort des weltberühmten Weihnachtsliedes „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ singen konnten.



Übergabe der Obmannschaft der ARGE Stille Nacht an Clemens Konrad vom Tourismusverband Oberndorf. Im Bild von links: Vizepräsident Josef A. Standl, Präsidentin Christa Pritz (Stille Nacht Gesellschaft), Obfrau Heidi Mühlfellner (TVB Oberndorf), Dirigent Manuel Huber, Geschäftsführer Clemens Konrad, Evelin Bimminger (SLT) Barbara Engetsberger (Stadtgemeinde) Museumsführer Hermann Schneider, Bürgermeisterin Andrea Pabinger (Lamprechtshausen).



Die weltberühmten Wiener Sängerknaben gaben in Oberndorf ein viel bejubeltes Weihnachtskonzert.

Stille Nacht Gesellschaft

50-Jahr-Feier festlich im Oberndorfer Rathaus begangen



Festversammlung 50 Jahre Stille Nacht mit Auszeichnungen: Im Bild von links: L.Abg. Josef Schöchel, Bezirkshauptfrau Karin Gföllner, Sekretärin Anita Renzl, Vizepräsident Josef A. Standl, Finanzreferentin Renate Schaffenberger, Grafiker Günther Oberngruber, Präsidenten Christa Pritz und Bürgermeister Georg Djundja. Fotos: Dr. Liana Standl

In würdiger Form beging die wissenschaftliche Stille Nacht Gesellschaft in Oberndorf, jenem Ort, in dem bekanntlicher Weise das Weihnachtslied erstmals erklang, das 50-Jahr-Jubiläum des Bestehens. Die Gesellschaft wurde gegründet, um den drei Aufgaben Forschung, Vermittlung und Vernetzung zum Lied gerecht zu werden und Stille Nacht im Original zu verbreiten. Die Gesellschaft wird im Wesentlichen von den Stille-Nacht-Gemeinden getragen. Freunde des Liedes bis aus Wien erwiesen beim Festakt der Gesellschaft ihre Referenz. Eingangs fand die Generalversammlung statt, bei der ein umfangreicher Tätigkeitsbericht erstattet und eine Vorschau über die Aktivitäten im kommenden Vereinsjahr gegeben wurden. Bei den Neuwahlen wurde der bisherige Vorstand mit Präsidentin Christa Pritz, Mariapfarr, 1. Vizepräsident Josef A. Standl, Oberndorf, 2. Vizepräsident Josef Bruckmoser, Salzburg, Finanzreferentin Renate Schaffenberger, Seekirchen, Schriftführer Hannes Schneiling, Salzburg, Vorstandsmitglied Anton Pürcher, Laufen, Kontrolle Bgm. Andrea Pabinger, Lamprechtshausen, und Hans Schwarzmayr, Hochburg-Ach, einstimmig wiedergewählt. Dem Beirat gehören an: Bgm. Georg Djundja, Oberndorf (für die Gemeinden), Thomas Hochradner, Salzburg (für die Wissenschaft), Anna Holzner, Hallein (Wissenschaft), Florian Knopp, Hallein (für die Museen), Clemens Konrad, Oberndorf (für die Tourismusverbände), Lucia Luidolt, Salzburg (für die Kultur), Eva Neumayr, Bürmoos, und Michael Neureiter, Bad Vigaun (beide Wissenschaft). Festakt mit Festvortrag und

Ehrungen: Beim anschließenden Festakt wurden die Aktivitäten der Gesellschaft durch Christa Pritz, Josef Bruckmoser und Hannes Schneilinger vorgestellt. Josef A. Standl gab einen ausführlichen Rückblick über die Geschichte der Gesellschaft. Die Festrede hielt die Wiener Theologieprofessorin Regina Polak zum Thema „Die subversive Kraft von Weihnachten und Stille Nacht“. Wie es sich für einen großen Festakt gehört, wurden auch verdiente Persönlichkeiten geehrt. Es sind dies Josef A. Standl, Oberndorf, mit dem Großen Verdienstzeichen des Landes Salzburg, Renate Schaffenberger, Seekirchen, mit dem Verdienstzeichen des Landes Salzburg, Sekretärin Anita Renzl, Franking, und der Grafiker Günther Oberngruber, Lamprechtshausen, erhielten Dankesurkunden der Gesellschaft, die alle Landtagsabgeordneter Josef Schöchel überreichte. Josef A. Standl hat für seinen Festvortrag die Geschichte der Gesellschaft aufgearbeitet. Dabei hob er besonders Chefredakteur Luis Grundner hervor, dem es gelang, das Lied in das damals neu geschaffene Einheitsgebets- und Gesangsbuch mit dem Namen „Gotteslob“ unterzubringen. Bei seiner Ansprache bei der Gedenkfeier am Heiligen Abend 1975 vor der Stille-Nacht-Kapelle Oberndorf hatte Grundner dies erstmals als Erfolg verkünden können.

Prof. Mag. Josef A. Standl



Bei der Gedächtnisfeier vor der Stille-Nacht-Kapelle im Jahre 1975 konnte Präsident Luis Grundner verkünden, dass das Lied im „Gotteslob“ aufgenommen wurde.

Hospiz-Initiative Flachgau

Team Oberndorf

Hospiz: Begleitung, Beratung, Entlastung in Zeiten schwerer Krankheit, in der letzten Lebenszeit, in Zeiten der Trauer für Betroffene sowie An- und Zugehörige.

Einsatzleitung: Maria Kohlbacher

Tel.: +43 676/ 837 49 302

E-Mail: oberndorf@hospiz-sbg.at

Beratung nach individueller Vereinbarung oder jeden ersten Dienstag im Monat von 08.00 bis 11.00 Uhr.

Seniorenwohnhaus Oberndorf
Paracelsusstraße 18, 5110 Oberndorf

Salzburgs Ferialjob- und Praktikaplattform

Ferialjobs oder Praktika zu vergeben? - ferialjob.akzente.net

Inserieren Sie Ihre Stellenangebote für junge Leute im Bundesland Salzburg kostenlos auf <https://ferialjob.akzente.net> – der Salzburger Ferialjob- und Praktikaplattform der akzente Jugendinfo, WK, IV und AMS. Wie? Online-Jobformular auf ferialjob.akzente.net; Job eintragen ausfüllen oder Stellenangebote an ferialjob@akzente.net schicken.

Kontakt:

akzente Jugendinfo
+43 662 / 849 291 71
ferialjob@akzente.net

Soziales Netzwerk Oberndorf

2. Platz beim Bank Austria Sozialpreis für das Soziale Netzwerk Oberndorf



Foto Bank Austria; Gewinner, Jury und Bank Austria Regionalleiter



Der Bank Austria Sozialpreis wurde dieses Jahr zum 13. mal vergeben. Pro Bundesland werden 10.000 Euro an drei Siegerprojekte vergeben. Eine Expertenjury trifft die Vorauswahl und wählt aus den Einreichungen jeweils drei Finalisten aus. Über die endgültigen Platzierungen entscheidet die Öffentlichkeit, die per Online-Voting auf der Website des Bank Austria Sozialpreises abstimmen konnte. Wir freuen uns über den 2. Platz und das Preisgeld von 3.000 Euro, die das Soziale Netzwerk Oberndorf für Projekte für Asylwerber:innen, Migrant:innen und zur Sensibilisierung der Bevölkerung verwenden wird, um den interkulturellen und interreligiösen Dialog anzuregen.

Elternberatung Oberndorf

Frühe Hilfen



Elternberatungsstunde

Wir bieten Ihnen kostenlose Beratung, Information, Hilfeleistung in Fragen der Ernährung/Stillen, Pflege, Gesundheit, Entwicklung und Erziehung, ärztliche Untersuchung Ihres Kindes, Impfungen laut Impfscheckheft, Gewichts- und Wachstumskontrolle, Hilfe bei Anpassungs- und Regulationsproblemen (z.B., wenn Ihr Baby viel weint), Schlafberatung, Beruhigungsmöglichkeiten, Treffpunkt für Eltern und Kinder zum Erfahrungsaustausch und Spielen. Jeden 2. und 4. Montag im Monat von 09.00 bis 10.30 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum Oberndorf, Stadthalle, Joseph-Mohr-Straße 4a/2. Stock. Es wird empfohlen, Termine unter +43 664 /85 65 420 zu vereinbaren. Mitarbeiterinnen: Dr. Magdalena Schwarz, Ärztin für Allgemeinmedizin, Gerda Baumgartner, Dipl. Kinderkrankenpflegerin und Stillberaterin, Mag. Karin Posch, Psychologin (2. Montag im Monat).

Termine 1. Halbjahr 2023: 09. Jänner, 23. Jänner, 13. Februar – ohne Ärztin!, 27. Februar, 13. März, 27. März, 24. April, 08. Mai, 22. Mai, 12. Juni, 26. Juni (Fortlaufend Änderungen vorbehalten).

Eltern-Kind-Treff in Oberndorf für Eltern, Babys und Kinder

Treffpunkt zum Knüpfen von Kontakten, Fachlich kompetente Information und Beratung, Erfahrungsaustausch, Tipps, Kleingruppe mit max. 6 Teilnehmer*innen. Jeden 1. und 3. Montag im Monat von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum Oberndorf, Stadthalle, Joseph-Mohr-Straße 4a/2. Stock. Kontakt, Information und Anmeldung: Tel.: +43 664/85 65 420 (Mo, Mi und Do 10:00 – 16:00 Uhr), E-Mail: gerda.baumgartner@salzburg.gv.at. Bis spätestens Donnerstag vor jedem Treffen. Leitung: Gerda Baumgartner Dipl. Kinderkrankenpflegerin, Stillberaterin.

Termine 1. Halbjahr 2023: 16. Jänner, 06. Februar, 20. Februar, 06. März, 20. März, 03. April, 17. April, 15. Mai, 05. Juni, 19. Juni (Fortlaufend Änderungen vorbehalten).

Einzelberatungen

Kostenlose Einzelberatungen nach Terminvereinbarung, Hausbesuche sind möglich.

Still-, Ernährungs- und Pflegeberatung

Gerda Baumgartner, Dipl. Kinderkrankenpflegerin, Stillberaterin, Tel. Nr.: +43 664/ 856 5420, E-Mail: gerda.baumgartner@salzburg.gv.at.

Familien- und sozialrechtliche Beratung

Beratung und Hilfe in sozialen Angelegenheiten, sozialrechtliche Informationen, DSA Herbert Huka-Siller, erreichbar telefonisch unter +43 664/ 856 54 60. Dienstag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Dienstag bis Donnerstag von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr oder per E-Mail unter herbert.huka-siller@salzburg.gv.at.

Psychologische Beratung

Kostenlose psychologische Begleitung von Eltern bei ihren Erziehungsaufgaben, Mag. Karin Posch - Terminvereinbarung (nur Montag und Dienstag) unter: +43 664/85 65 686 E-Mail: karin.posch@salzburg.gv.at.

Alle Angebote der Elternberatung Flachgau finden Sie unter: <https://www.salzburg.gv.at/elternberatung> www.facebook.com/elternberatung.salzburg



Salzburg Music Together

Musikalische Frühförderung für Babys und Kinder von 0-5 Jahren



Mache Musik zu einem aufregenden Teil im Leben deiner Familie! Singen, Tanzen, Trommeln, Lachen – so viel Spaß kann Lernen machen. Mit bester Laune und vollem Einsatz wird bei uns Musik in allen Facetten gemacht, basierend auf einem wissenschaftlich fundierten Programm. Das genießen nicht nur Kinder, sondern auch Mamas, Papas, Omas und

Opas! Während unseres Kurses können alle Ihren Alltag zur Seite schieben und sich die notwendige Auszeit mit viel Spaß und einem liebevollen Miteinander füllen - und ohne Mehraufwand bekommen Kinder einen spielerischen Zugang zu Englisch mit dazu. Öffnen Sie für Ihr neugieriges Kleinkind die Tür zu einer Welt voller Lernmöglichkeiten. Denn: Musik unterstützt Alles Lernen! Wir starten unseren Winterkurs im EKIZ Oberndorf ab 12.01.2023 immer donnerstags um 15.00 und 16.00 Uhr und in der Gemeinde Göming ab 13.01.2023 immer freitags um 09.00 Uhr und 10.00 Uhr.

<https://salzburg-musictogether.eu/>
info@salzburg-musictogether.eu
 +43/681/81385106

Forum Familie

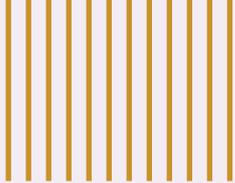
Krisentelefonnummern rund um Weihnachten 2022 - 24-Stunden Erreichbarkeit

Krisenintervention Salzburg: Tel.: +43 662/ 433 351
 Telefonseelsorge Notrufnummer: Tel.: 142
 Telefonische Gesundheitsberatung Tel.: 1450
 Männerinfo: Tel.: +43 800/ 400 777
 Opfernnotruf Weisser Ring: Tel.: +43 800/ 112 112
 Krisenhotline f. Schwangere: Tel.: +43 800/ 539 935
 Hebammenzentrum Oberpinzgau: Tel.: +43 664/ 1903
 130
 Rat auf Draht: Tel.: 147
 (für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen)
 Polizei: 133
 Rettung: 144
gehhoerlosennotruf@polizei.gv.at
 Notruf für Gehörlose und Hörbehinderte per SMS und
 Fax: +43 800/ 133 133

Hilfe und Unterkunft für Frauen in
 Gewaltsituationen:

Frauenhelpline gegen Gewalt: Tel.: +43 800/ 222 555
 Schutzunterkünfte Bundesland Salzburg:
 Tel.: +43 800/ 449 921
 Frauennotruf Innergebirg: Tel.: +43 664/ 5006 868
 Frauenhaus Pinzgau: Tel.: +43 6582/ 743 021





Salzburger Verkehrsverbund

Keine jährliche Tarifierung; Klimaticket als Weihnachtsgeschenk

Tarife 2023

Mit 1. Jänner 2023 steht die jährliche Tarifierung des Salzburger Verkehrsverbundes an. Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen konnten sich Land Salzburg, Salzburg Verkehr und die Verkehrsunternehmen auf eine umfassende Entlastung der Kund:innen einigen: Alle Tarife für Öffi-Tickets im Salzburger Verkehrsverbund werden eingefroren, trotz Inflation wird es 2023 - auch im Sinne der allgemeinen Teuerung - keine Anpassung der Preise geben.

Willst du zu Weihnachten was G´scheites schenken, musst du ans Klimaticket Salzburg denken! Ein ganzes Jahr Öffis fahren für dreihundertfünfundsechzig Euro macht Freunde und Familie froh! Jetzt auf salzburg-verkehr.at bestellen und den Gabentisch mit dem Klimaticket erhellen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Salzburger Verkehrsverbundes: www.salzburg-verkehr.at



Salzburger Lokalbahn

neuer Jahresfahrplan

Jahresfahrplan 2022/2023 gültig 11.12.2022 bis 09.12.2023: Linie S1: Ausweitung des 15-Minuten-Taktes in der Früh und am Nachmittag, Zusätzliche Züge täglich ab Salzburg Hbf um 23:30 Uhr und ab Lamprechtshausen um 23:40 Uhr, erweitertes Nachtzug-Angebot am Wochenende. TIPP: Bitte nutzen Sie im Abschnitt Oberndorf – Lamprechtshausen – Bürmoos und zurück auch die - zusätzlich zu den Zügen - verkehrenden Busse. Diese verkehren im Anschluss an den Viertelstundentakt Salzburg – Oberndorf (siehe Fahrplan,

gelb markiert). Linie S11: Verlängerter 30-Minuten-Takt in der Früh, erweitertes Nachtzug-Angebot am Wochenende. Den aktuellen Fahrplan finden Sie direkt in den Zügen, im ServiceCenter Verkehr sowie online auf unserer Homepage unter slb.at und über die App SalzburgMobil. Neubau Bürmoos Bahnhof: Aufgrund des Neubaus Bürmoos Bahnhof kann es im gesamten Jahr 2023 zu Verspätungen und unterjährigen Fahrplanänderungen kommen. Wir werden Sie hier wieder frühzeitig informieren.



Mach mit - Jugend-Gewinnspiel

Schon zum dritten Mal in Folge startet der Salzburger Jugendreport und bringt zum Ausdruck, was Salzburgs Jugendliche beschäftigt. Der Fragebogen beschränkt sich allerdings nicht nur auf Fragen zum persönlichen Umfeld. Man will auch wissen, wie die Jugendlichen über die Zukunft denken, wie positiv sie in die Zukunft sehen und welche Themen Sorgen bereiten. Auch wie gut sie sich bei Themen wie Ausbildung, Arbeitswelt, Beziehungen oder Geld auf das Erwachsenenleben vorbereitet fühlen, wird erhoben. Vor allem in Zeiten wie diesen ist eine Erhebung dieser Form sehr wichtig, um gezielt Angebote zu stellen. Wir suchen junge Leute zwischen 12 und 20 Jahren, die in Salzburg leben und sich ein paar Minuten Zeit nehmen, um mittels Online-Fragebogen über sich und ihr Leben zu berichten. Natürlich alles

ganz anonym! Die Umfrage umfasst 36 Fragen & dauert ca. 15 Minuten! Als Dankeschön für die Teilnahme gibt's am Ende der Umfrage ein Gewinnspiel mit tollen Preisen. Teilnehmen kann man bei der Umfrage bis 08. Jänner 2023. Für Februar ist die Auswertung der Ergebnisse geplant, die im Laufe des Frühjahrs der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die Resultate, welche auch in den einzelnen Bezirken gesondert präsentiert werden, sollen in die Planung künftiger Projekte miteinfließen. Das Ziel von akzente Salzburg ist es, so gemeinsam mit dem Land Salzburg ein noch jugendfreundlicheres Umfeld zu gestalten.

Und so geht's zur Umfrage: <https://de.surveymonkey.com/r/SalzburgerJugendreport22>

Lionsclub „Salzach“, Oberndorf-Laufen

Benefizveranstaltung des Clubs mit der Oberndorfer Schriftstellerin Helena Adler



Die Oberndorfer Schriftstellerin Helena Adler liest beim Lionsclub „Salzach“.

Der Lionsclub „Salzach“, Oberndorf-Laufen, ist ein Service-Club, der mit seinen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern Menschen hilft, die in persönliche Schwierigkeiten geraten sind und auch bei Katastrophen hilft. Er bittet deshalb bei verschiedenen Aktionen um Mithilfe. Eine solche Gelegenheit für eine freiwillige Spende bietet sich bei einer Benefizveranstaltung in Oberndorf: Lesung der Oberndorfer Schriftstellerin Helena Adler am Donnerstag, 26. Jänner 2023, 19 Uhr, im Freiraum Oberndorf (Gaisbergstraße 19, neben Elektro Pabinger) Eintritt: freiwillige Spenden zugunsten der Lions-Hilfsaktionen erbeten. Helena Adler liest aus ihrem jüngsten Roman „Fretten“ und anderen Werken (Genannt auf der Shortlist des Österreichischen Buchpreises 2022). Präsentation: Prof. Mag. Josef A. Standl, Musik: Geschwister Perschl (Ziehharmonika, Trompete) aus Michelbeuern. Lions helfen unbürokratisch: Der Lionsclub „Salzach“, Oberndorf-Laufen gehört der größten internationalen und weltweit operierenden caritativen Organisation an, die konfessionell und politisch ungebunden, und ohne Verwaltungsaufwand im Dienste der Allgemeinheit steht. Wir helfen in Not geratenen Mitmenschen, schnell und unbürokratisch, wir unterstützen behinderte Kinder und fördern deren Therapie und Integration. Wir Lions sind aktiv in der Senioren- und Behinderten-

betreuung tätig, unterstützen die Erhaltung alten Kulturgutes und kultureller Einrichtungen. Der Lionsclub „Salzach“ unterstützt Menschen und Einrichtungen im Sinne des Clubgedankens im regionalen Raum beidseits der Salzach und im Umland der Städte Oberndorf und Laufen. Es werden sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen mit Spenden bedacht, überall dort, wo Hilfe dringend gebraucht wird. Um die Hilfen aufzubringen, sind die Lions bemüht, Spender anzusprechen. Dies geschieht etwa über kulturelle Veranstaltungen, wie eben die Lesung mit Helena Adler, oder kürzlich durch die großartige Veranstaltung mit den „Querschlägern“. Auch durch die Präsenz am Weihnachtsstand beim Oberndorfer Adventmarkt helfen die Besucher durch Konsumation, den Spendentopf aufzufüllen. Seien Sie herzlich willkommen und wir freuen uns über Ihre Spenden!

Komm.-Rätin Sabine Mayrhofer, Präsidentin

LIONS CLUB SALZACH
OBERNDORF - LAUFEN

**WIR HELFEN
IN NOTLAGEN
SCHNELL & DIREKT**

Bei Bedarf bitte melden unter:
salzach@lions.at

www.salzach.lions.at

SCAN ME

Eisschützenclub Oberndorf

Vizelandesmeisterin 5-Stock



Am 2. Oktober 2022 fand in Piesendorf die heurige Landesmeisterschaft statt. Im Vorfeld konnten sich von uns Hanni Amma und Sylvia Ginner qualifizieren und traten gegen acht weitere Schützinnen aus ganz Salzburg an.

Sylvia wurde mit 11,9 Punkten 8. Hanni sicherte sich mit 18,0 Punkten den zweiten Platz und wurde somit Vizelandesmeisterin.

Taekwondo Verein Oberndorf

Großer Erfolg für den Taekwondo Verein Oberndorf und den Heeressportler Aleksandar Radojkovic

Bei den österreichischen Meisterschaften in Kössen konnte sich der 26-jährige seinen insgesamt 9. Staatsmeistertitel mit zwei starken Kämpfen gegen den Wiener Patrick Pantis und den Badener Moritz Kautz erkämpfen. Mit insgesamt 6 Goldmedaillen wurde der Taekwondo Verein Oberndorf in der Gesamtwertung nach 2019 und 2020 wieder die Nummer 2 in Österreich. Weitere Goldmedaillen: Teodora Krajic (Junioren bis 46 Kg), Sophie Grabner (Kadetten bis 51 kg) und in den Nachwuchsklassen Simona Kail, Anna Schindler und Nadja Music. Für Radojkovic, der sich in der Weltrangliste stetig nach vorne arbeitet (World Ranking Platz 15,

Olympic Ranking Platz 26) ging es gleich am Sonntag weiter zur Weltmeisterschaft nach Mexiko, wo er kommende Woche versucht einen Top 10 Platz zu erkämpfen.



Schiclub Oberndorf

Termine 2023

Auch heuer veranstaltet der Schiclub Oberndorf wieder einige Ausflüge. Wir freuen uns jetzt schon auf viel Schnee und Sonne. Erich Ivinger bereitet interessierte Mitglieder bereits mit der Schigymnastik seit 5. Oktober auf die Saison vor. Weitere Details zum Schiclub Oberndorf findet ihr auch auf unserer Homepage www.sc-oberndorf.at. In diesem Sinne ein Schi Heil und viel Spaß! Jürgen Feichtner, stv. Obmann.



Seit Mittwoch, 05.10.2022 Schigymnastik mit Erich Ivinger

27.12.2022-29.12.2022 Anfängerschikurs für Kinder (Anmeldung heuer erstmals nur mehr über die Homepage möglich)

14.01.2023 1. Schitag Monte Popolo für Spätfrühstück - Bus für Mitglieder frei!

13.02.2023-16.02.2023 Semesterferienschikurs (Anmeldeformular auf Seite 47)

26.02.2023 2. Schitag Papageno Filzmoos für FrühMorgenflitzer

05.03.2023 Rodeln in Radstadt

Musikum Weihnachtskonzert Oberndorf

Schüler:innen des Musikum Oberndorf gestalten ein besinnliches Weihnachtskonzert. Kommen Sie zu einem schönen Weihnachtskonzert und horchen Sie den Musik-Nachwuchstalenten.



Wann: Mittwoch
21. Dez. 2022

Beginn: 18.30 Uhr

Wo: Aula der SMS

www.musikum.at

Stille-Nacht-Gedenkfeier

Wir dürfen herzlich zur alljährlichen Stille-Nacht-Gedenkfeier am Stille-Nacht-Platz einladen. Die Feier jährt sich heuer zum 70. Mal und wird gestaltet von der Liedertafel, der Stadtkapelle, der Göminger Stubnmusi, den Schifferschützen-Corps, der Goldhaubengruppe, den Anglöcklern und den Pfadfindern.

Das Programm der Feier finden Sie in der Mitte des Stadtmagazins.



Wann: Samstag
24. Dez. 2022

Beginn: 17.00 Uhr

Wo: Stille-Nacht-
Platz

www.oberndorf.salzburg.at

Sternsinger der Pfadfindergruppe Oberndorf

Vom 25. bis 30. Dezember 2022 besuchen unsere Sternsinger der Pfadfindergruppe Oberndorf, nach alter Tradition der „Schöffleut-Sternsinger“, Oberndorfer Familien.

Die Einnahmen kommen der Pfadfindergruppe zugute.



Wann: 25.-30.12.2022

Beginn: ---

Wo: Oberndorf

Tickets: ---

www.pfadfinder-oberndorf.org

Neujahrskonzert 2023

„Fein sein, beinander bleibn!“ - Gleich zwei berühmte Ouvertüren des Genius Johann Strauß erklingen beim Neujahrskonzert 2023 des Austria Festival Symphony Orchestra zum Jahresbeginn. In gewohnter Weise werden Werke der Gebrüder Strauß, verknüpft mit Highlights der Klassik, wie der Jazz Walzer von Dimitri Schostakowitsch und Arien aus Oper und Operette das Programm bereichern. Wo die Zitronen blühen - Walzer und selbstverständlich der Donauwalzer werden fein interpretiert. Die Streicher werden das flotte Werk Fiddle Faddle von Leroy Anderson zum Besten geben.



Wann: Freitag
06. Jänner 2023

Beginn: 14.00 Uhr

Wo: Stadthalle

Tickets: TVB oder
oeticket.com

www.stillenacht-oberndorf.com

Energieberatung im nördlichen Flachgau

Die Energieberatungsstelle ist im Büro des Regionalverbandes Flachgau-Nord, Joseph-Mohr-Straße 4a, 5110 Oberndorf in der Zeit von 13.30 – 16.30 Uhr eingerichtet und kann gegen Voranmeldung unter der Tel. Nr. +43 6272/4 12 17 (Frau Geiger) kostenlos in Anspruch genommen werden. Pro Termin können drei Beratungsgespräche angeboten werden. Nutzen Sie die Gelegenheit sich Expertentipps, unabhängig und wertneutral zu Energiesparmaßnahmen für Ihr Bauvorhaben zu holen.

Termine: 11.01., 08.02., 08.03., 12.04., 10.05., 14.06., 12.07., 09.08., 13.09., 11.10., 08.11., 13.12.

Energie-Beratung im nördlichen Flachgau

Wann? Wo?
Jeden 2. Mittwoch im Monat
13.30 – 16.30 Uhr
im Büro des Regionalverbandes Flachgau-Nord,
Stadthalle Oberndorf, Joseph-Mohr-Straße 4a

Voranmeldung:
Büro Regionalverband Flachgau-Nord
Frau Geiger
Telefon 062 72 / 41217
E-Mail: office@flachgau-nord.at

Energieaktiv
Land Salzburg
Energieberatung

www.flachgau-nord.at

Wann: Mittwoch
11. Jänner 2023

Beginn: 13.30 Uhr
Ende: 16.30 Uhr

Wo: Regionalverband
Stadthalle

Tickets: Kostenlos!

SalzArt 2.0 präsentiert...

Die Gruppe Lungo4 wurde im Januar 2021 von Stefan Waggener, Hubert Pfeifenberger, Max Prodingner und David Pfeifenberger in Zederhaus gegründet. Bereits im Mai desselben Jahres nahmen die 4 Lungauer ihr erstes Musikvideo zu Grande Amore – sowie die erste CD auf. Es folgten viele Konzert- und TV Auftritte. Lungo4 sorgen seitdem mit Ihrem Konzertprogramm „Primo“ für volle Säle und ein begeistertes Publikum in Österreich und international. Nächstes Jahr gehen sie mit Ihrem neuen Konzertprogramm auf Tour und wir können weiterhin gespannt sein auf den Werdegang dieser 4 aufstrebenden Künstler.

LUNGO4

www.LUNGO4.at

Wann: Samstag
11. Februar 2023

Beginn: 19.30 Uhr

Wo: Stadthalle

Tickets: TVB oder
oeticket.com

www.salzart.at

Gemeinde Lamprechtshausen - Konzert

Weihnachtskonzert „Magnificat“ vom Michael-Haydn-Chor mit Werken von Antonio Vivaldi, Heinrich Schütz und Arvo Pärt.

Samstag, 17.12.2022, 19.00 Uhr
Pfarrkirche St. Georgen bei Salzburg

Sonntag, 18.12.2022, 17.00 Uhr
Ev. Stadtkirche Bad Reichenhall

Karten bei den Chormitgliedern und der Raiffeisenbank Flachgau-Nord: VVK € 15,- AK € 18,-

Michael-Haydn-Chor
Lamprechtshausen
Leitung: Leo Gasser

Kammerorchester CORONA
Bad Reichenhall
Leitung: Helmut Gasser

Magnificat
Weihnachtskonzert

Samstag, 17.12.2022
Pfarrkirche St. Georgen b. S.
Beginn: 19 Uhr

Sonntag, 18.12.2022
Ev. Stadtkirche Bad Reichenhall
Beginn: 17 Uhr

mit Werken von: Heinrich Schütz | Antonio Vivaldi | Arvo Pärt

Karten bei den Chormitgliedern und
der Raiffeisenbank Flachgau-Nord

VVK: € 15,00
AK: € 18,00

www.mhc.or.at

Wann: siehe oben

Beginn: siehe oben

Wo: siehe oben

Tickets: siehe oben

Stadt Laufen - Zeitform - Die offene Bühne

ZEITFORM...bietet vielfältige Unterhaltung jeden LETZTEN MITTWOCH IM MONAT Die Bühne ist offen für alle Arten von Beiträgen: Theater, Musik, Literatur, Kunst, Tanz, Kabarett, Film, Vortrag u.v.m. Melde deinen 7-minütigen Beitrag auf unserer Website an: www.zeitform.art/mitmachen Plakatgestaltung: Julia Sand.

Eintritt frei(willige Spenden).

ZEITFORM
DIE OFFENE BÜHNE

26. KLEINKUNSTBÜHNE
JAN LAUFEN
20:00 WWW.ZEITFORM.ART #ZF58

Wann: Donnerstag
26. Jänner 2023

Beginn: 20.00 Uhr

Wo: Kleinkunstbühne
Laufen

Tickets: Eintritt frei

www.zeitform.art

Neueröffnung Internistische Wahlarzt-Ordination

Ich freue mich, die Eröffnung meiner Ordination für Innere Medizin im Ärztehaus Oberndorf, Salzburgerstr. 79, ab Dezember bekanntgeben zu dürfen.

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter:
www.ordination-kramer.at

Ich freue mich auf Ihr Kommen,

Dr. Elisabeth Kramer!



 **Dr. Elisabeth Kramer**
Fachärztin für Innere Medizin
Akupunktur
Termine nach Vereinbarung • Tel 0676/344 70 32

Neueröffnung Ergotherapiepraxis „Ergomundus“

Ergomundus eröffnet in Oberndorf: Im Juli war es endlich so weit, die Ergotherapiepraxis „Ergomundus“ im Zentrum von Oberndorf wurde ins Leben gerufen. Wir, Birgit Unterrainer und Tamara Pranz, das Team von Ergomundus, freuen uns darauf in Zukunft Ergotherapie für Menschen jeden Alters mit Diagnosen aus den Fachbereichen Orthopädie, Neurologie und Pädiatrie anbieten zu können. Aber was ist eigentlich „Ergotherapie“? ErgotherapeutInnen behandeln Menschen, die eine eingeschränkte Handlungsfähigkeit im Alltag haben. Dies kann beispielsweise nach Unfällen, Operationen, Krankheiten oder durch Entwicklungsverzögerungen auftreten. Durch gezielte Übungen und Methoden werden PatientInnen dabei unterstützt, den Alltag zu meistern und wieder voll am Leben teilhaben zu können.

Bei Fragen oder Terminvereinbarungen sind wir gerne per E-Mail (ergomundus@gmx.at) oder telefonisch unter +43 660/ 637 79 67 oder +43 699/ 107 072 97 erreichbar.



Schikurs und Snowboardkurs in den Semesterferien

Die Stadtgemeinde Oberndorf bei Salzburg führt in Zusammenarbeit mit dem Schiclub Oberndorf in den Semesterferien von Montag, dem 13. Februar, bis Donnerstag, dem 16. Februar 2023, einen Schi- und Snowboardkurs für Oberndorfer und Göminger Schülerinnen und Schüler durch.

Ort: Eben im Pongau „Monte Popolo“
Teilnehmer: mit Wohnsitz in Oberndorf und Göming
Teilnehmerzahl: maximal 80 Kinder (Reihung nach schriftlicher Anmeldung)
Leistungen: Tägliche Busfahrt, Schikurs, Liftkarte, Betreuung, Mittagessen
inkl. Schiwasser und Abschlusslauf mit Zeitnehmung

Die Kosten des Kurses belaufen sich für Kinder, die zum ersten Mal an diesem Kurs teilnehmen, auf € 170,00. Für Kinder, die bereits einmal teilgenommen haben, ist ein Betrag von € 230,00 zu leisten. Die Organisation wird der Schiclub Oberndorf in bewährter Form durchführen. Rücksprachen bei Herrn Feichtner: Tel. 0664/13 67 981

Sollten Sie Ihr Kind zum Schi- bzw. Snowboardkurs anmelden wollen, geben Sie bitte das nachfolgende Anmeldeformular bis spätestens Montag, dem 6. Februar 2023 im Rathaus Oberndorf, Färberstraße 4, EG Zi.-Nr. E-08 (Meldeamt), ab.

Anmeldung Schi- bzw. Snowboardkurs vom 13. bis 16. Februar 2023 in Eben im Pongau

Name des Elternteils:

Name des Kindes: Geburtsdatum:

Telefonnummer, unter welcher die Eltern während des Kurses erreichbar sind:

Adresse:

Bitte ankreuzen:

.... Schikurs

.... Snowboardkurs

kann Liftfahren ja nein

Saisonkarte ja nein

Busfahrt ja nein

Mitglied Schiclub ja nein

Das Kind nimmt zum Mal teil.

Der Schiclub Oberndorf bei Salzburg lehnt jede Haftung bei Unfällen gegenüber den Teilnehmern und dritten Personen ab! Ich bin einverstanden, dass mein Sohn/meine Tochter im Zuge von Veranstaltungen fotografiert/gefilmt wird und diese Fotos/Videos (ohne Nennung des Namens) auf der Webseite und in sonstigen Publikationen des Vereins veröffentlicht werden dürfen.

Oberndorf, am

Unterschrift:

„Keine Schuld ist dringender, als die, Dank zu sagen“
Marcus Tullius Cicero, römischer Philosoph (106 v. Chr. - 43 v. Chr.)

Die tägliche Arbeit für unsere Stadtgemeinde und alle Menschen die hier leben schafft niemand alleine.
Daher möchte ich mich im Namen der Stadtgemeinde Oberndorf und ganz persönlich bedanken bei
allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stadtamtes,
den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des städtischen Bauhofs und des Wasserwerks,
allen Kolleginnen und Kollegen in den Kindergärten und Schulen,
allen Reinigungskräften,
allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Seniorenwohnhäusern Oberndorf und Bürmoos,
alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Krankenhaus, der Reha und der Krankenhausküche,
unseren Mitarbeiterinnen im Museum und in der Bibliothek,
allen Verantwortlichen im Tourismusverband und in der Wirtschaftsplattform,
allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Altstoffsammelzentrums und der Müllentsorgung,
allen Wirtschaftstreibenden und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,
allen beruflichen und ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen in den Einsatzorganisationen der Feuerwehr,
der Rettungsorganisationen und der Polizei,
allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, welche sich beim Einkaufs-Hilfsdienst, für das Ausfahren
des Essens-Menü-Service und der Lebensmittelausgabe engagieren,
den beruflichen & ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sozialen Netzwerkes,
allen Ehrenamtlichen der Oberndorfer Vereine,
allen Menschen, welche ihren Nachbarn in irgendeiner Weise helfen,
allen Menschen, welche ihre Angehörigen betreuen und pflegen,
den geistlichen Würdenträgern der Oberndorfer Religionsgemeinschaften,
allen Mitgliedern der Oberndorfer Gemeindevertretung
und schlussendlich bei Ihnen allen, liebe Oberndorferinnen und Oberndorfer,
für Ihren Zusammenhalt, das gegenseitige Helfen und Unterstützen und die geliebte Solidarität!

Vielen Dank – Vergelt 's Gott!.


Ing. Georg Djundja
Bürgermeister

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 13.01.2023 12.00 Uhr



ABFUHRPLAN 2023

Altoberndorf – Neuoerberndorf

Daraus können Sie den jeweiligen Tag der Entleerung Ihrer Rest-/ Bio-/ Altpapiertonne und Leichtverpackung, Baum/Strauchschnitt und Sperrmüll entnehmen. Die Stadtgemeinde Oberndorf bei Salzburg ersucht Sie, um Vormerkung dieser Termine.

Baum-/Strauchschnitt und **Sperrmüll** mit dem Gutscheine (Homepage od. Bürgerservice) **eine Woche vor Termin anmelden!**

Die Abholtermine sind mit der **Gemeinde-App Gem2Go** jederzeit verfügbar.

	Rest-Müll			Altpapier	Biotonne	gelber Sack	Baum-/ Strauchschnitt	Sperrmüll
	wöchentlich	zweiwöchentlich	vierwöchentlich	6 - wöchentl.		4 – wöchentl.		
	Montag Oberndorf	Montag Oberndorf	Montag Oberndorf	Freitag Oberndorf	Donnerstag	Freitag	Mittwoch	Montag
1. Quartal	Kalenderwoche							
	1. KW 02.01.			Donnerstag 05.01.	05.01.			
	2. KW 09.01.	09.01				13.01.		
	3. KW 16.01.				19.01.			
	4. KW 23.01.	23.01	23.01.					
	5. KW 30.01.				02.02.			
	6. KW 06.02.	06.02.				10.02.		
	7. KW 13.02.			17.02.	16.02.			
	8. KW 20.02.	20.02.	20.02.					
	9. KW 27.02.				02.03.			
	10. KW 06.03.	06.03.				10.03.		
	11. KW 13.03.				16.03.			
	12. KW 20.03.	20.03.	20.03.	20.03.	23.03.			27.03.
13. KW 27.03.				31.03.	30.03.			
2. Quartal	14. KW 03.04.	03.04.			06.04.	07.04.	05.04.	
	15. KW Samstag 08.04.				13.04.			
	16. KW 17.04.	17.04.	17.04.		20.04.		19.04.	24.04.
	17. KW 24.04.				27.04.		26.04.	
	18. KW Samstag 29.04.	Samstag 29.04.			04.05.	05.05.		
	19. KW 08.05.			12.05.	11.05.			
	20. KW 15.05.	15.05.	15.05.		Freitag 19.05.			22.05
	21. KW 22.05.				25.05.			
	22. KW Samstag 27.05.	Samstag 27.05.			01.06.	02.06.		
	23. KW 05.06.				Freitag 09.06.			
	24. KW 12.06.	12.06.	12.06.	12.06.	15.06.			19.06
	25. KW 19.06.				23.06.	22.06.		
	26. KW 26.06.	26.06.			29.06.	30.06.		
3. Quartal	27. KW 03.07.				06.07.			
	28. KW 10.07.	10.07.	10.07.		13.07.			
	29. KW 17.07.				20.07.			
	30. KW 24.07.	24.07.			27.07.	28.07.		
	31. KW 31.07.			04.08.	03.08.			
	32. KW 07.08.	07.08.	07.08.		10.08.			
	33. KW 14.08.				17.08.			
	34. KW 21.08.	21.08.			24.08.	25.08.		
	35. KW 28.08.				31.08.			
	36. KW 04.09.	04.09.	04.09.	04.09.	07.09.			11.09.
	37. KW 11.09.				15.09.	14.09.		
	38. KW 18.09.	18.09.			21.09.	22.09.		
	39. KW 25.09.				28.09.			
4. Quartal	40. KW 02.10.	02.10.	02.10.		05.10.		04.10.	09.10.
	41. KW 09.10.				12.10.		11.10.	
	42. KW 16.10.	16.10.			19.10.	20.10.	18.10.	
	43. KW 23.10.			27.10.	Freitag 27.10.			
	44. KW 30.10.	30.10.	30.10.		02.11.			06.11.
	45. KW 06.11.						08.11.	
	46. KW 13.11.	13.11.			16.11.	17.11.	15.11.	
	47. KW 20.11.				30.11.			
	48. KW 27.11.	27.11.	27.11.					
	49. KW 04.12.			Donnerstag 07.12.				
	50. KW 11.12.	11.12.			14.12.	15.12.		
	51. KW 18.12.							
	51. KW Samstag 23.12.	Samstag 23.12.	Samstag 23.12					
52. KW Samstag 30.12.				28.12.				

Restmüllentsorgung: → Feiertag am Montag → Entleerung am Samstag davor

Biomüllentsorgung: → Feiertag am Donnerstag → Entleerung am Freitag

ABFUHRPLAN 2023

Ziegelhaiden, Bühelhaiden, Haidenöster

Daraus können Sie den jeweiligen Tag der Entleerung Ihrer Rest-/ Bio-/ Altpapiertonne und Leichtverpackung, Baum-/Strauchschnitt und Sperrmüll entnehmen. Die Stadtgemeinde Oberndorf bei Salzburg ersucht Sie, um Vormerkung dieser Termine. **Baum-/Strauchschnitt** und **Sperrmüll** mit dem Gutschein (Homepage od. Bürgerservice) **eine Woche vor Termin anmelden!** Die Abholtermine sind mit der **Gemeinde-App Gem2Go** jederzeit verfügbar.

	Rest-Müll wöchentlich Montag	zweiwöchentlich Montag	vierwöchentlich Montag	Altpapier 6 -wöchentl. Freitag	Biotonne Donnerstag	gelber Sack 4 - wöchentl. Freitag	Baum-/ Strauchschnitt Mittwoch	Sperrmüll Montag
1. Quartal	Kalenderwoche							
	1. KW 02.01.	02.01.			05.01.			
	2. KW 09.01.							
	3. KW 16.01.	16.01.	16.01.	20.01.	19.01.			
	4. KW 23.01.					27.01.		
	5. KW 30.01.	30.01.			02.02.			
	6. KW 06.02.							
	7. KW 13.02.	13.02.	13.02.	13.02.	16.02.			
	8. KW 20.02.					24.02.		
	9. KW 27.02.	27.02.		03.03.	02.03.			
	10. KW 06.03.							
	11. KW 13.03.	13.03.	13.03.	13.03.	16.03.			
	12. KW 20.03.				23.03.	24.03.		27.03.
13. KW 27.03.	27.03.			30.03.				
2. Quartal	14. KW 03.04.				06.04.		05.04.	
	15. KW Samstag 08.04.	Samstag 08.04.	Samstag 08.04.	14.04.	13.04.			
	16. KW 17.04.				20.04.	21.04.	19.04.	24.04.
	17. KW 24.04.	24.04.			27.04.		26.04.	
	18. KW Samstag 29.04.				04.05.			
	19. KW 08.05.	08.05.	08.05.		11.05.			
	20. KW 15.05.				Freitag 19.05.	19.05.		22.05.
	21. KW 22.05.	22.05.		26.05.	25.05.			
	22. KW Samstag 27.05.				01.06.			
	23. KW 05.06.	05.06.	05.06.		Freitag 09.06.			
	24. KW 12.06.				15.06.	16.06.		19.06.
	25. KW 19.06.	19.06.			22.06.			
	26. KW 26.06.				29.06.			
3. Quartal	27. KW 03.07.	03.07.	03.07.	07.07.	06.07.			
	28. KW 10.07.				13.07.	14.07.		
	29. KW 17.07.	17.07.			20.07.			
	30. KW 24.07.				27.07.			
	31. KW 31.07.	31.07.	31.07.		03.08.			
	32. KW 07.08.				10.08.	11.08.		
	33. KW 14.08.	14.08.		18.08.	17.08.			
	34. KW 21.08.				24.08.			
	35. KW 28.08.	28.08.	28.08.		31.08.			
	36. KW 04.09.				07.09.	08.09.		11.09.
	37. KW 11.09.	11.09.			14.09.			
	38. KW 18.09.				21.09.			
	39. KW 25.09.	25.09.	25.09.	29.09.	28.09.			
4. Quartal	40. KW 02.10.				05.10.	06.10.	04.10.	09.10.
	41. KW 09.10.	09.10.			12.10.		11.10.	
	42. KW 16.10.				19.10.		18.10.	
	43. KW 23.10.	23.10.	23.10.		Freitag 27.10.			
	44. KW 30.10.				02.11.	03.11.		06.11.
	45. KW 06.11.	06.11.		10.11.			08.11.	
	46. KW 13.11.				16.11.		15.11.	
	47. KW 20.11.	20.11.	20.11.					
	48. KW 27.11.				30.11.	01.12.		
	49. KW 04.12.	04.12.						
	50. KW 11.12.				14.12.			
	51. KW 18.12.	18.12.	18.12.	22.12.				
	51.KW Samstag 23.12.							
52.KW Samstag 30.12.	Samstag 30.12.			28.12.	29.12.			

Restmüllentsorgung: → Feiertag am Montag → Entleerung am Samstag davor

Biomüllentsorgung: → Feiertag am Donnerstag → Entleerung am Freitag

Ausgabe 04/2022

RegionsINFO

Ein bunter Herbst mit Jugendbeteiligung und Wiederverwendung

Der Regionalverband Flachgau-Nord hat einen bunten Herbst hinter sich. Im September wurden Jugendliche zum aktiven Mitsprechen mit ihren Bürgermeister*innen eingeladen. Auf Basis der Jugendumfrage, die 2021 in Kooperation mit akzente Salzburg durchgeführt wurde, fanden zwei sogenannte „Jugend-Regio-Talks“ in Bürmoos und in Göming statt. Knapp 50 Jugendliche aus Anthering, Bürmoos, Dorfbeuern, Göming, Lamprechtshausen, Nußdorf, Oberndorf und Sankt Georgen nahmen die Einladung an und formulierten ihre Wünsche. Beim gemütlichen Pizzaessen wurden gemeinsame Lösungsansätze mit den Bürgermeister*innen diskutiert.



Jugend-Regio Talk in Göming, Bild: RVFN



Repair-Café in Bürmoos, Bild: RVFN

Im Bereich der Wiederverwendung fanden wiederum zwei **Repair-Cafés**, diesmal in Bürmoos und Lamprechtshausen, statt. Die Nachfrage war sehr groß. Aus 10 Gemeinden innerhalb und außerhalb des Regionalverbandsgebietes kamen in Summe über 60 Personen um ihre alten Gegenstände reparieren zu lassen. Viele gebrauchte Gegenstände konnten repariert werden (Erfolgsquote bis knapp 70 %). Besonders viele Elektrogeräte und Textilien wurden gebracht, damit ihr „Leben verlängert“ wird. In Lamprechtshausen fand Anfang November der heuer letzte **Re-Use-Tag** in der Region statt. Bürger*innen konnten hier ihre alten, brauchbaren Gegenstände zum Altstoffsammelzentrum bringen und diese wurden von der Caritas Salzburg



Re-Use-Tag in Lamprechtshausen, Bild: RVFN

übernommen. Die Gegenstände werden sortiert und einer Wiederverwendung zugeführt – sei es in den Caritas-eigenen Carla Shops, durch Weitergabe an Geflüchtete oder in der Materialverwendung. Somit hat der Flachgau-Nord heuer maßgeblich zur Vermeidung von Abfall beigetragen. Die Termine für zukünftige Repair-Cafés und Re-Use-Tage werden in gehabter Form über den Regionalverband und die Gemeinden veröffentlicht. Mehr zu weiteren Themen aus der Region finden Sie auf den folgenden Seiten. Viel Vergnügen beim Lesen!



Sie haben Fragen?

Tel.: +43 (0) 6272 41217

E-Mail: office@flachgau-nord.at

Mo.-Do. 07:00 – 17:00

Fr. 08:00 – 12:00

Leader Flachgau-Nord ab 2023 aktiv

Seit dem Jahr 2021 fanden zahlreiche Workshops zu regionalen Themen im Flachgau-Nord sowie die Vereinsgründung des Vereins Leader Flachgau-Nord statt. In der Zwischenzeit ist es ein wenig still um die Leader-Region geworden, da die Ergebnisse der Workshops und Beteiligungsformate in das Bewerbungsdokument als sogenannte Leader-Region (lokale Entwicklungsstrategie) geflossen sind. Hierin ist festgeschrieben, welche Themen in den neun Mitgliedsgemeinden Anthering, Bergheim, Bürmoos, Dorfbeuern, Göming, Lamprechtshausen, Nußdorf, Oberndorf und St. Georgen in den kommenden sechs Jahren umgesetzt werden. Dank der regen Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger der Region, konnte das Dokument mit Leben gefüllt werden. Die „lokale Entwicklungsstrategie“ wird von Bund und Land geprüft und wird nach eingegangener Rückmeldung nochmals überarbeitet. Doch bereits jetzt ist klar – alle Salzburger Strategien haben die Mindestpunktzahl erreicht. Somit kann auch die Leader-Region Flachgau-Nord mit der Arbeit beginnen. Ab 01.01.2023 ist das Büro in der Stadthalle mit einer Person und ab Mitte 2023 mit einer zweiten Ansprechperson besetzt. Die Geschäftsführung und das Leader-Management übernimmt ab 2023 Cathrine Maislinger, die dann auch Ansprechpartnerin für alle Anfragen ist. Es folgen entsprechende Informationen auf Website (<https://www.flachgau-nord.at/regionale-entwicklung/leader-flachgau-nord/>), sozialen Medien sowie Veranstaltungen zu dem Thema. Schon jetzt können Projektideen aufgenommen werden. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage unter: maislinger@flachgau-nord.at oder 0664-1894294.



Cathrine Maislinger ab 2023 GF im Verein Leader Flachgau-Nord, Bild: RVFN

Salzburg radelt

Die beliebte Aktion „Salzburg radelt“ hat von 20. März bis 30. September 2022 stattgefunden. Im Land Salzburg zählt die Aktion 2.221.697 Kilometer. 55 Erdumrundungen haben die 2.906 Teilnehmenden geschafft und damit rund 390.000 Kilogramm CO₂ weniger als mit dem Auto in die Atmosphäre geblasen. Rund 170.000 km wurden in den Mitgliedsgemeinden des Regionalverbands Flachgau-Nord geradelt.

Bei „Salzburg radelt“ gab es in der Region heuer über 220 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Mitgliedsgemeinden. Die meisten Radkilometer schafften die Radler*innen aus Lamprechtshausen. Im Schnitt wurden heuer pro Teilnehmer*in über 700 km geradelt. Bürgermeisterin Andrea Pabinger aus Lamprechtshausen war sogar unter den TOP 10 im Land Salzburg bei der Bürgermeister*innen Challenge. Der Regionalverband Flachgau-Nord verlor zwei Regionsgeschenke in Form von Europatalern aus Oberndorf und einem Geschenkkorb der naturboxx in Lamprechtshausen. Bei der feierlichen Preisverleihung in Lamprechtshausen durfte auch der Regionsgewinner aus Lamprechtshausen sein Geschenk entgegennehmen (das Geschenk für die Nußdorfer Gewinnerin wurde zwei Tage später übergeben). „Wir bedanken uns bei den zahlreichen



Übergabe des Regionspreises, Bild: Gemeinde Lamprechtshausen

Teilnehmer*innen aus der gesamten Region und sind stolz auf so viel Engagement bei der „Salzburg radelt“ Aktion“, so Obmann Bgm. Werner Fritz. Vorm Radeln ist nach dem Radeln. Von 11. November 2022 bis 10. Februar 2023 sind die Salzburger Radlerinnen und Radler herzlich eingeladen, bei der beliebten österreichweiten **Radmotivations-Aktion** mitzumachen. Mehr dazu unter: <https://salzburg.radelt.at/mitmachen>. Für alle, die lieber auf den Frühling warten. "Salzburg radelt 2023" startet am 20. März 2023.

Silvester Feuerwerksverbot



Fackeln, Foto: SgH von Pixabay

In der Region Flachgau-Nord haben sich acht Bürgermeisterinnen und Bürgermeister (Anthering, Bergheim, Oberndorf, Lamprechtshausen, Bürmoos, Nußdorf, Göming und St Georgen) abgestimmt und erlassen dieses Jahr keine Verbotsausnahme für Feuerwerke zu Silvester für Feuerwerkskörper Kategorie 2 (z.B. Raketen, Schweizer Kracher, Knallfrösche etc.). Grund dafür sind die Begleiterscheinungen wie Feinstaub, Rauch, Ruß, Schwermetalle und Müll durch Feuerwerkskörper. Unter anderem müssen auch Landwirt*innen nach Silvester vermehrt auf ihren Feldern oder im Wald die Reste der rauschenden Nacht beseitigen. Ebenso leiden oft Kleinkinder, ältere Menschen sowie Haus- und

Wildtiere unter dem Lärm und dem Licht der Feuerwerkskörper,

weshalb auch viele Menschen in der Region darauf verzichten. Verbandsobmann Bgm. Werner Fritz: „Uns ist bewusst, dass nicht alle über diese Entscheidung erfreut sein werden. Wir sind jedoch der Meinung, dass wir den Klima- und Umweltschutz nicht aus den Augen verlieren dürfen. Es ist uns besonders wichtig, bei diesem Thema als Regionsgemeinden möglichst geschlossen hinter der Entscheidung zu stehen. Es gibt viele Alternativen, z.B. Kerzen, Fackeln oder Feuerschalen, um hell beleuchtet ins neue Jahr 2023 zu starten. Wir appellieren daher an das Verständnis der Bevölkerung“.

Nachhaltigkeits-ABC zu Weihnachten

Weihnachten ist die Zeit der Liebe und Besinnung. Wir möchten zur Besinnung und als Ideenfundus das Nachhaltigkeits-ABC zu Weihnachten vorstellen:

A – Altglas – Um Altglas recyceln zu können, muss in der Tonne Buntglas zu Buntglas und Weißglas zu Weißglas. **B – Bioabfälle** – Bitte entsorgen Sie Speisereste in die Biotonne. **C – Christbaum** - Weißtannen vom heimischen Bauern müssen nicht weit transportiert werden. **D – Dosen** – Metallverpackungen dürfen ab 2023 in der Region in den Gelben Sack/in die Gelbe Tonne. **E – Elektrogeräte** – Fragen Sie beim Einkauf nach reparaturfreundlichen Geräten. **F – Feuerwerk** – Ein Feuerwerk produziert viel Müll in der Umwelt. Verzichten Sie heuer darauf oder wählen Alternativen. **G – Getränke** – Bevorzugen Sie beim Einkauf Mehrweg (z.B. Pfand-Flaschen aus Glas). **H – Fairer Handel**: Kaufen Sie Produkte aus fairem Handel und Lebensmittel mit dem Fair-Trade Zeichen. **I – Ideen** – Suchen Sie doch nach selbstgemachten Geschenks-ideen! **J – Jahreswechsel** – auch zu Silvester wird viel Müll produziert. Wenn Sie draußen feiern, bitte den Müll in Abfallbehältern entsorgen. **K – Kerzen** – Kerzenreste dürfen nur im Restmüll entsorgt werden. Aus alten Kerzen kann man auch Neue machen. **L – Lichterketten** –Verwenden Sie LED-Lichter oder verzichten Sie heuer auf Weihnachtsbeleuchtung. **M – Menüplanung** - hier gilt weniger ist mehr. So vermeiden Sie Lebensmittelabfall. **N – Nickel** findet sich neben anderen Edelmetallen in Batterien. Durch richtige Entsorgung können diese Stoffe wieder verwendet werden. **O – Online-Shopping** – Regionale Weihnachtsgeschenke anstatt globalem Online-Shopping. **P – Papier** – selbstgestaltetes Weihnachtspapier aus alten Zeitungen oder Stoffsäcke sparen Abfall. **Q – Qualität** - Schenken Sie zeitlose Dinge an denen man sich lange erfreuen kann. **R – Re-Use (Wiederverwendung)** – nicht alle Geschenke müssen immer neu eingekauft werden. Schenken Sie auch mal etwas mit „Geschichte“. **S – Speisen** – Kaufen Sie die Lebensmittel für den Festtagsschmaus in der Region. **T – Tauschen** – Auf Tauschmärkten finden sich tolle Geschenke. **U – Urlaub** – Suchen Sie beim Weihnachtsurlaub nach nachhaltigkeitszertifizierten Betrieben. **V – Verpackungen** - Überlegen Sie, ob Sie die Geschenke überhaupt verpacken müssen. **W – Wasser** - Genießen Sie die Qualität unseres Wassers und gehen Sie sparsam damit um. **X – Xenophilie** – Probieren Sie heuer einen der Tipps aus, den Sie noch nicht gekannt haben. **Y - wie Yes, we can** - Ein „Ja – wir können das“ ist im Bereich der Nachhaltigkeit ein wichtiger Motor. **Z – Zeit** – kann man bekanntlich nicht kaufen. Aber über genau das freuen sich oft Ihre Lieben am meisten.

Gemischte Verpackungssammlung



Mit **01.01.2023** wird in Bürmoos, Dorfbeuern, Göming, Oberndorf, Nußdorf, St. Georgen und Lamprechtshausen die **Sammlung von Metallverpackungen umgestellt. Metallverpackungen werden in Zukunft GEMEINSAM mit Leichtverpackungen in der GELBEN TONNE bzw. im GELBEN SACK gesammelt.** Alle Behälter für Metallverpackungen werden zu Jahresende abgezogen. Zu diesem Thema gibt es oft viele Fragestellungen. Wir haben einige der wichtigsten Fragen und Antworten für Sie zusammengestellt:

Was kommt ab 2023 in den gelben Sack/die gelbe Tonne?

Alle Kunststoff- und Metallverpackungen – z.B. Plastikflaschen, Getränkkartons, Joghurt- und andere Becher, Schalen und Trays für Obst, Gemüse, Takeaway, Folien, Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben, Folienverpackungen von Mineralwasserflaschen, Verpackungen aus Metall und Aluminium (Getränke- und Konservendosen, Kronkorken, Tierfutterdosen, etc.)

Soll ich die Deckel von Joghurt- und anderen Bechern abreißen, bevor ich sie in die Sammlung gebe?

Ja! Wenn der Metaldeckel am Becher bleibt, kann er in der Sortieranlage nicht vom Becher getrennt werden. Als Faustregel gilt: Materialien, die sich leicht trennen lassen, sollten voneinander gelöst werden.

Was passiert mit den gesammelten Kunststoff- und Metallverpackungen?

Die Verpackungen werden zu Sortieranlagen transportiert und nach Materialien getrennt. Denn Getränkkartons (wie z.B. Milchpackerl), Getränkeflaschen, Folien, Joghurtbecher, Getränkedosen und Konservendosen bestehen aus unterschiedlichen Kunststoffen oder Metallen. Die Sortieranlage erkennt die unterschiedlichen Materialarten und kann sie auf Grund von technischen Neuerungen nun besser voneinander trennen. Das Ergebnis ist, dass mehr Verpackungsabfall wieder recycelt werden kann.

NEUES ZIEL FÜR METALLVERPACKUNGEN: GELBE TONNE UND GELBER SACK!



Metallverpackungen in den gelben Sack oder die gelbe Tonne, Bild: Altstoff Recycling Austria

Warum wurden dann eigentlich nicht schon längst alle Verpackungen gemeinsam gesammelt?

Hersteller von Verpackungen achten bereits jetzt vermehrt auf „Öko-Design“, das heißt, die Verpackungen sind inzwischen einfacher zu recyceln. Die Sortieranlagen wurden weiterentwickelt und können nun besser aussortieren. Dadurch können jetzt wesentlich mehr Verpackungen recycelt werden. Grundvoraussetzung dafür ist jedoch, dass die Verpackungen getrennt gesammelt werden – also im Gelben Sack oder in der Gelben Tonne. Das Sammeln von Kunststoffverpackungen ist auch innerhalb der EU immer wichtiger: Ab 2025 sollen in der ganzen EU

möglichst viele Verpackungen aus Kunststoff gesammelt und recycelt und damit die Kreislaufwirtschaft gefördert werden.

Wie erfahre ich, welche Verpackungen ab wann in die Gelbe Tonne gehören?

Der Regionalverband Flachgau-Nord (www.flachgau-nord.at) wird Sie darüber informieren und es liegen entsprechende Abfalltrennbroschüren in Ihrer Gemeinde auf.